

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: schwäbisch

language-region: westoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: T

medium: Handschrift

time: 16,1

reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile

corpus-sigle: F126, IV-Bc-T3,H

text: Reuchlin: Cicero Tusculanae disputationes

text-author: Johannes Reuchlin (wahrscheinlich)

text-type: Realientext/Wissenschaftstext

assignment_quality: Z2

hoffmann_wetter_nr: -

library: Digitale Universitätsbibliothek, Heidelberg

library-shelfmark: cpg 482

date: 1501

place: -

text-place: Stuttgart

printer: -

edition: - Matthias Dall'Asta/ Gerald Dörner: Johannes Reuchlin Briefwechsel, Bd.1: 1477–1505, Stuttgart-Bad Cannstatt 1999, S.356–358; Nr.112 (Widmungsvorrede; mit älterer Edition); - Karl Hartfelder: Deutsche Uebersetzungen klassischer Schriftsteller aus dem Heidelberger Humanistenkreis, Heidelberg 1884(Beilage zum Jahresbericht des Heidelberger Gymnasiums für das Schuljahr 1883–84), S. 18–27 (Kap. 1–10 und zugehörige Anmerkungen).

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: a) Grafische Besonderheiten;; - Unterschiedliche Umsetzung der J/I-Grapheme. Es wurde einheitliche Schreibweise gewählt (J).; - Es liegen vier unterschiedliche Schreibweisen des Buchstaben D/d vor (vgl. z.B. PDF38f.). Zudem kommt es vor, dass der Kleinbuchstabe u. a. in größerer Dimension dargestellt wird. Hier wurde entsprechend u. a. mit einer Satzminuskel (d) gearbeitet.; - Die einleitenden Dialogpartner (Marcus und Atthicus) wurden vom Autor in roter Farbe geschrieben. Hier wurde von mir mit +Ü...@Ü gearbeitet.; - Zu den Dialogpartnern: Es handelt sich um Atthicus und Marcus. Ab PDF-Seite 87 werden nur noch die Anfangsbuchstaben der Protagonisten vom Autor verwendet. Beispiel;; F126-041r,17 darwider zuo|redenn.(.) +Ü a @Ü Vil lieber i\$ mir,(.) F126-041r,18 das mir die#wyl nichtz Jnn min gemuett; F126-041r,19 gefallenn,(.) das dem wy'der \$y',(.) All\$ so gern; F126-041r,20 hangla ich di\$er maynung an2a.(.) +Ü m @Ü Wie dann; - Worttrennung durch Trennzeichen sehr häufig auch am Beginn der nächsten Zeile, obwohl konventionelle Trennung ebenfalls vom Autor vorgenommen wurde. Hier wurde im Fließtext stets mit K-Klammern gearbeitet. Exemplarische Beispiele;; F126-009v,09 Gloub\$t du* dann nit,(.) das es all\$ so \$y(?) +Ü At=; F126-009v,10 thicus @Ü +K thicus: Trennzeichen für Atthicus nochmals am Zeilenbeginn. @K warlich nain.(.) +Ü Marcus @Ü So \$ag\$|u; F126-009v,11 vnrecht.(.) +Ü Atthicus @Ü warumb,(.) lieber(?) +Ü Mar=; F126-009v,12 cus @Ü +K cus: Trennzeichen für Marcus nochmals am Zeilenbeginn. @K do moecht ich wol vnnder den rednern; F126-012v,14 dann \$öllich lütt vonn Sicilien \$int.(.) +Ü Atthi=; F126-012v,15 cus @Ü +K Atthicus: Trennzeichen nochmals am Zeilenbeginn. @K Wie i\$ der.(?) ich han \$in kain wi\$\$enn(.); F126-013r,11 zelgebenn1a,(.) das die Jhen-(.) \$o mit toud vergang=; F126-013r,12 en,(.) +K vergang=en,(.): Trennzeichen nochmals am Zeilenbeginn. @K nit vn\$eelig \$yenn,(.) So bring mich\{}&((,) J\$t; F126-013r,14 \$terbenn ouch nit für vn\$eelig achte.(.) +Ü Mar=; F126-013r,15 cus @Ü +K Mar=cus: Trennzeichen nochmals am Zeilenbeginn @K Das bedarff nit \$onnder arbeit,(.) F126-013v,08 me,(.) lieber.(.) die verworren vnnd häckech=; F126-013v,09 ten +K häckech=ten: Trennzeichen nochmals am Zeilenbeginn @K Redenn bezwingent mich vil ee; F126-015v,04 nen,(.) die \$eel gee1a Jm v\$2a,(.) Jtem ettlich haiß=; F126-015v,05 en +K haiß=en: Trennzeichen am Zeilenbeginn @K wir muttig vnnd guts muts,(.) vnd; F126-017v,04 Alls ain on vnnderlaßne vnnd y'm-er=; F126-017v,05 werennde +K y'm-er=werennde: Trennzeichen am Zeilenbeginn @K bewegung,(.); F126-018r,04 were wol.(.) \$ie baide,(.) wollt es \$ich gezym-=; F126-018r,05 enn,(.) +K gezym-=enn,(.): Trennzeichen auch am Zeilenbeginn @K Aber die ding alle vnnder#ainannder; F126-020v,06 nung,(.) das Jm touod ain empfindtlich=; F126-020v,07 ay'tt +K empfindtlich=ay'tt: Trennzeichen auch am Zeilenanfang @K bely'b. vnnd das der menn\$ch mit; F126-021r,09 from-enn lüttenn.(.) gly'ch alls ain Hertz=; F126-021r,10 og +K Hertz=og: Trennzeichen auch am Zeilenanfang @K vnnd wegwyß gen himell zuo \$in; F126-024v,06 vonn der aller#be\$stenn Natuwr,(.) W[e]=; F126-024v,07 iche +K W[e]=iche: Trennzeichen auch am Zeilenbeginn @K natur i\$ aber die be\$\$er Jnn dem; F126-024v,10 \$ie Zuo hilff,(.) \$chütz vnnd \$chirm der men=; F126-024v,11

\$chen +K men=\$chen: Trennzeichen auch am Zeilenbeginn @K geporenn Sy'enn,(.) Hercules i\$t Zuo; F126-025v,12 Secht1a an2a ir bürger,(.) Ennius des=|; F126-025v,13 alltenn +K des=|alltenn: Trennzeichen auch am Zeilenbeginn @K grab.(.); F126-027r,07 ouch durch ain ain#müttig verwillig=; F126-027r,08 uong +K verwillig=uong: Trennzeichen auch am Zeilenbeginn @K aller nationen vnnd völker be=; F126-027r,13 erkundenn,(.) De\$\$elbigenn vnwi\$\$enn=; F126-027r,14 hait. +K vnwi\$\$enn=hait.: Trennzeichen auch am Zeilenbeginn @K Hatt die helle ge\$tift.(.) vnnd \$öliche; F126-027v,06 dann die poetten. gemeret vnnd eruol=; F126-027v,07 lett +K eruol=lett: Trennzeichen auch am Zeilenbeginn @K habenn,(.) Dann die vbergroß men-gin(,); F126-031v,15 des habenn die griechenn ain ebenn=|; F126-031v,16 \$prich#wortt.(.) +K ebenn=\$prich#wortt(.): Trennzeichen auch am Zeilenbeginn @K; F126-032r,17 wie wy'tt \$ie \$ich vonn der erdenn \$chai=; F126-032r,18 denn,(.) +K \$chai=denn,(.): Trennzeichen auch am Zeilenbeginn @K oder wie nach \$ie belybenn,(.) darmit; F126-036r,11 ly'phafftigenn dingernn gly'ch alls vnnder=; F126-036r,12 zunett +K vnnder=zunett: Trennzeichen auch am Zeilenbeginn @K vnnd verflochtenn,(.) (W)ann dann; F126-037v,08 das pythagoras vnnd platons may'=; F126-037v,09 nung +K may'=nung: Trennzeichen auch am Zeilenbeginn @K nit waur \$y,(.) vnnd ob platon; F126-040v,02 volgt,(.) das es darumb ain anfang der be=; F126-040v,03 wegnuos +K be=wegnuos: Trennzeichen auch am Zeilenbeginn @K i\$t,(.) Dann es von Jm|\$elbs bewegt; F126-054v,18 nit boß,(.) Ja nichtz annders \$y' dem men\$ch=; F126-054v,19 en +K men\$ch=en: Trennzeichen auch am Zeilenbeginn @K \$un\$t quot,(.) Diewyl wir doch aintweder; F126-068v,01 vnnd \$ie vngewarn-t herwü\$t,(?) Aber dar=; F126-068v,02 umb,(.) +K dar=umb(.): Trennzeichen auch am Zeilenbeginn @K das wir wy'tters nit habenn,(.) \$o hayß=; F126-068v,03 enn +K hayß=enn: Trennzeichen auch am Zeilenbeginn @K wir es lanng,(.) Das alles glych wie; b) Sprachliche Besonderheiten;; - Es kommen Umlautmarkierungen vor, aber auch „reine“ Umlaute (ö, ü, ä). Sofern die Schreibweise der Umlaute zweifelsfrei als Umlaut gelesen werden konnte, wurden sie auch entsprechend umgesetzt. Bei unklaren Umlautmarkierungen wurde mit gearbeitet. Konnte die Markierung als e gelesen werden, dann wurde mit e gearbeitet.; - Des Weiteren enthält die Handschrift zahlreiche Tilden (besonders über u), um die Lesbarkeit zu erhöhen. Hier wurde entsprechend u* umgesetzt.; - Ungewöhnliche Kasusmarkierungen sind nicht aufgefallen.; - Auszugsweise arbeitet der Autor mit Reimen. Beispiel;; PDF56;; F126-025v,13 alltenn grab.(.); F126-025v,14 Warumb er euwer Ellter tatt be=; F126-025v,15 \$chrybenn hab.(.); Dies ist auf der nächsten Seite auch der Fall;; F126-026r,02 mit wain noch layd,(.); F126-026r,03 Dann ich durch gletter luette mund(,); F126-026r,04 flieg wytt vnnd brayd(.); c) Ausschmückungen;; - Zur Seitenzählung: Der Autor verwendet Lagenzählung und benennt die rotfarbige Seitenzahl (beginnend mit der Seitenzahl 2; vgl. PDF 11) jeweils am oberen rechten Rand der Recto-Seite.; - Das Titelblatt besteht aus einer Zeichnung. Ein Löwe hält mit ausgestreckter Zunge ein Wappen in der Hand und an seinem Schwanz hängen Herrschaftsinsignien.; - Marginalien von anderer Hand kommen im Text vor. Beispiele;; (PDF51)F126-023r,09 ain gemain verainte maynung aller +K Marginalie alR2: Ausschmückung in Form einer gezeichneten Hand @K; (PDF51) F126-039r,14 \$ind ouch nit der ly'b,(.) vnnd was ich +K Marginalie alR2: Ausschmückung von anderer Hand @K; (PDF113)F126-054r,15 So wurdt vnn\$er \$eelenn#louff de\$t#minder +K Marginalie alR2: Ausschmückung von anderer Hand @K; (PDF114)F126-054v,04 J\$t der tou*d,(.) das ich wol bewaynenn +K Marginalie alR2: Ausschmückung von anderer Hand @K; d) Einzelfälle: ./.

abbr_ddd: ReuCic

extent: FnhdC: -; compl: 001r,01 - 070r,05

extent-size: FnhdC: ca.; compl: 16.453 WF

@H

F126-001r,01 DE m durchlüchtigstenn hoch=
F126-001r,02 gepornnen Fürftenn vnnd herrē hrñ philipfen pfaltzgraüen By Ryñ vnnd hertzogenn Jnn· Bayern des hailigenn Römischen Rýchs Ertz
F126-001r,03 drüchfläffenn vnnd Chürfürsten· minem· gnedigstenn hrñ. Embüwt ich Johannes Róuchlin· Jnn weltlichen Rechtenn doctor. [...]in vnndertenig willige diennft Zú allen zyten gehorfamgliche vnnd demütigliche beraitt· Vnnd fchick zú euwer fürftliche gnadenn· Vß begirlichem willen danckbarlich=
F126-001r,04 er widergelttúng· diß min vnk[...]nftlich vnnd doch flýffig arbaytt, die ich gelegt hab an die Tüfculanifchen fragenn· So der hochwýß vnd wolgeleret redner· Marcus Tuliüs Cicero· vor alltenn Zyten Jnn latinifcher fprach lob=
F126-001r,05 lich haütt gefchribenn der maynúng· Nach dem des mennfchen gemütt mitt táglicher Bekümberrús gar oft wúrdt fchwerlich be=
F126-001r,06 trúbt· er wollte doch· güter maß durch ver=
F126-001r,07 núnfft·wegs gnüg anzögenn, das wir vns felber móchten Jnn vnnfern gedenncken erlých=
F126-001r,08 tern Vnnd von vilfáltiger ynryfzennnd beschwer=
F126-001r,09 nús ledig vnnd louß machen, Des er sich dann Jn dem erftenn búch vß des toudes verach=
F126-001r,10 túng vnnderfteett zethúnde· Alls das úwerñ fürftlichen gnadenn wol mócht lanngen, mý=
F126-001r,11 ner ringen fynlichait nach, zú ergetzlichait des laydigen falls der durchlüchtigften für
F126-001r,12 ftin euer gnaden ýmerloblichenn Eegema
F126-001r,13 hells fáliger gedachtnús darumb ich das felbig búch mir für annder zú tollmetfcheñ erwelett hab,

eüwern fürftlichen gnaden zû thünd ain fonnders gefallenn daran, Vnnd nach zû bewýßenn den· der aller von üch mir
 geschehenn gûttat, Sofern ich lanngle=
 F126-001r,14 benns zil erraich, dannckbar will erfündn werdenn gegenn denn felbenn eüwern· fürftlichenn gnaden
 Die der allmech
 F126-001r,15 tig wolle Zû zyttlichem hayll mit Nachvol
 F126-001r,16 gung des owigenn vffenhaltlich frýften Actum vnnd geschribenn zû Stútgartenn· an Sannct
 Johannis des hailigenn tóuffers aübennt Alls man zallt nach Crifti ge=
 F126-001r,17 púrtt fünffzehnhundert vnnd ain Jaüre· Marcus Tuliüs Cicero Jnn Tüscúlani
 F126-001r,18 schenn fragen Dem durchlüchtigftn vnnd hochgepornnen f[...]rften vnd hrnn hern① philipfen
 pfaltzgraüen by Ryn vnnd hertzogenn Jnn bayern· des hailigen Rô
 F126-001r,19 mischen Rýchs Ertzdruchlaffen vnd Churfurftē von doctor Johanfen Rouchlin vß dem latin Jnn das
 t[...]tlich Geprächt WO ich doch ettwan. es fy gar oder des merer taills. vonn groffer gerichtsarbaitt Die lütt Jnn Recht
 züüerannt=
 F126-001r,20 worttenn. Ouch vonn ains Erbern Raüts zúftenndigen ämptern erledigt bin wordē Min lieber brütüs
 Hab ich mich Durch din Flýßig ermanung zû den vbungen widergekerett. Die ich mir Jm Sýnn be=
 F126-001v,01 halltenn. vnnd doch mit der zytt verlaüf=
 F126-001v,02 fenn. vnnd yetz lang vnnderlaüffen. von Neüwem vff die ban gericht hab, vnnd diewyl dann.
 aller künften. die zû dem weg Rechts lebenns gehörennt. vnnderwyfung vnnd lere. Jnn vbung der wýßhayt. die mañ
 philosophia nennet. begriffenn ist, Hon ich mir fürgenomenn, solichs. mit latýn
 F126-001v,03 ischer schrift züerclären, nit darumb das philosophia nit durch griechelch. Bücher vnnd maister,
 verstannden mög werden Aber min maynung ist allweg geweßē· Das die vnnfern alle ding durch sich felbs wýßlicher dañ
 die Griechen gefündenn, oder zûm minsten was sie von anndern em=
 F126-001v,04 pfanngen, vnnd gemaint der arbeit wert sin. Das habenn sie besser gemacht, dann Recht güt fyten.
 ordnung des lebens. vnd wie man foll hüßhaltenn. das stätt vns baz an vnnd schýnlicher dann Jnen, So habenn ouch
 vnnfere elltern den gemainē nütz getemperiert vnd gemüschett mitt beßern satzungen vnd Rechtenn, Was foll ich dann
 fagen von der Rýterý. darJnn die vnnfern nit allain durch ir mañhait gar vil fúrtreffennlicher geweßen. Sonder ouch
 baß vnnderwyßen vnd geübt sint,. So wöllenn sich ouch die ding. die man nit vß den büchern Sonnder durch die Natúr
 lernnen mag, weder mit den griechē noch mit kainem anndern volck laßen verglychenn, Wolan. was dapfferkaitt. was
 bestennidigkaytt, großmüttigkaytt, fröm=
 F126-001v,05 kaitt. trüwes vnnd gloubes. vnnd Jnn allenn henndelln fo höhe tügennt, findt mañ an Anndern
 lütten. Die do möchten vnnfern vorelltern Jnn ainichen Weg glychenn, Allain Jnn der schül mit den büchern vnnd
 allerlay schriftenn, Hätt vnns griechlannd vbertroffenn, Das doch gar lýcht Zügefehenn ist geweßenn Nem=
 F126-001v,06 lich zeüberwinden vnd obzeligenn. Da mañ sich nit werett, fo bý denn griechen vnnder den
 gelertenn das aller elteft Ge
 F126-001v,07 schlecht geweßenn ist. der poetenn Dann homerüs vnnd hesiodüs habennt gelept züüor vnnd ee
 Rom gebüwen ward, Vnd Archilochüs zû zyten da Romülüs könig waß, Die poetry hon wir Spätt darnach em=
 F126-001v,08 pfanngen, dann by den vierhundert vnnd Zehen Jaren Nachdem vnd Rom gebüwen waß, Hat vnns
 Liuiüs fin gedicht vbergebenn Nemlich vnnder appiüs Claudiüs des blinden Sonne vnnd Marcus Tüditanüs den Zwayen
 Bür
 F126-001v,09 germaystern. ain ganntzJaür vor dem vnnd Enniüs ward gepornn der dann ellter geweßē ist dann
 plaütüs vnd Neüiüs. Vnnd darumb fo find die poeten von vnns gar spätt erkennt vnnd angenommen, Wiewol man liß Jnn
 dem buch der vrprung. das man Jnn der zech zû der pffenn gefungen hab von adel=
 F126-001v,10 licher lütt tügennt, Aber das deßlay künften Jnn kainen eerenn oder würdenn geweßenn fyenn. gibt
 ain güt anzögenn die rede fo Cato gethon hatt. DarJnn er Märxen dem fryhern alls zû ainem fonndern schmach vffhept
 das er die poeten Jnn das Lannd geprächt hab, Dann alls vnns wissennd ist Do difer ain bürgermaister waß, Hatt er
 Ennius mit Jm Jnn Eto=
 F126-001v,11 lian gefürtt, wieüil nún den poetenn minder eer ist erbottenn worden, fouil myñ=
 F126-001v,12 der ist darJnn vbung geschehenn. Wa man ouch ainen vß vnns haüt gefünden der. vernünfftig vnd
 geschickt Jnn follichenn dingen ist geweszen. der haüt wol mögenn gen der griechen glori vnnd eere hiebý ko=
 F126-001v,13 meñ, Sölltenn wir nit dafür habenn, hett man dem Edellman Fabio. Zû ainer Sonndern eere
 Zúgelegt das er malett, Es werenn vil polýcletten vnnd vil parrafý ouch bý vnns wordenn, Die eere hellt. künft vff
 vnnd ain ýegklicher würdt enntZündt zû ettwas vbung durch lob vnnd eere, Das belýbt ouch Allweg ligen was yederman
 veracht, Jr höchfte künft haben die griechenn Jnn Sayttenpil vnd pffenn gefetzt Darumb Epaminúdas mýns bedünck
 F126-001v,14 ens der oberft Jnn griechlannd. würdt geachtet das gefanng vß den pünden lieb gehapt haben, vnnd
 ettlich Jar darvor. alls Temistocles Jnn ainer wirttschafft vnnder den gesten nit hatt wöllenn die harpfen schlahenn,
 ist er für ain vnkündigen man gehalten wordenn,. Deßhalb die mufici vnnd die künftner des gefanngs/ habennt Jnn
 griechlannd angefangē zû grünen, vnnd das hatt yederman gelernett/ Wölicher folichs nit gekündt den hatt man geacht
 nit gnüg wol erzogenn fin, alls ob er nichtz gelernnt hette, Es ist ouch Bý. Jnenn die Geometry Jnn höchstenn eeren

geweißenn, Darumb nichtz hofflichers ge=

F126-001v,15 acht was dann die so mit meßenn vnnd Zelen vmb giengen Alls wir aber den nütz des meßenns angefehenn// so haben wir die selbigenn künfft, ettlicher maß hingelegt, vnnd herwiderumb ain andere künfft nemlich des wolredens Behennd angenommen, och denn selbigenn künfftner zů denn erftenn gezyttenn nit mit be=

F126-001v,16 fonnder scharpffer lere vnnderwyßen aber doch geschickt zů redenn, vnnd darnach erft geler[...]t. Dann man haüt Zűgedechnus vffgezeichnet fűnden, das Galba, africanus vnnd Lelius, gelertt sint geweißenn Aber Cato ain Zytt vor Jnen gelept. haüt dartzű die vbűng gehapt Deßglychenn hernach Lepidus, Cato, vnnd die Gracken, also hochgehaltenn Jm gesprech, Biß zű vnfern Zűttenn, das sie denn griechen wenig oder gar nichtz hetten beűor gebenn Allain die philosophű ist verborgen gelegen bis Zű vnfern tagenn vnnd hatt kainen schűn latinischer bűchstabenn an Jr gehapt, Die vnns yetzo zű erlűchten vnnd vffzűerwecken kompt, vß der vrfach. Ob wir Inn vnner. grűssen vnműß ye hettenn ettwas nűtz vnfern Bűrgern zűgewenndt, das wir ouch nűn fűrtter meer Jnn vnner rűw vnnd mit műssen, wo es gefűn műcht Zű Jrem Fromen vnnd besten fűrderlich. weren Dartzű defter mer flűß vnnd arbeit vnns anzűkűren gezimpt. Diewűl man fagt es syenn yetzo vil latinischer bűcher geschribenn vnbedachtlich. mag fin. vonn denn allerbestenn maystern. aber doch nit gelertt gnűg, Vnnd geschicht wol das ainer dick ain ding recht verstand vnnd kan doch was er verfteet nit hoflich Redenn, Das aber ainer fin fantafű was er Jnn finem kopff gedennck Jnn geschriff vndersteett zűsetzenn, der es weder ordnen noch lűtter vßstrűchenn kan. Noch dartzű mit ainichem lűft den raitzen. der das leßenn foll. ist ain angenommen wyß des. der sich will lűfterlich mißbrűchenn finer műßen vnnd fines schrybenns. Darumb so műssen sie ir aigen bűcher felbs leßen mitlampt irs glychenn. Sűnst regts Jnn nyeman an dann allain die so gern wűll=

F126-001v,17 ten das Jnenn also zefchrybenn ouch erlűpt were. Hon wir nűn dem Redrűchenn lob ettwas dűrch vnner geschicklichaitt Zű=

F126-001v,18 geprűcht. So ist es billich das wir die quelbronnen der philosophű vß denen vnns fűlichs ist hergeflossenn. Mitt grűßerm vlyß vff schließenn. Dann wie aristoteles. mit hoher vernűnfft vnd vile der kűnfft begűbett vor Zűttenn dűrch Sonnder eere. die Jm selber Jfocrates alls ain Redner vberkűmen hette. bewegt ward. ouch die Jűngen knabenn Zeler[...]nn., vnnd die wűß=

F126-001v,19 haytt mit der redrűchenn kűnfft Zemischenn, Also gefallt vnns ouch wol. das wir vnns der vorigenn Redsprechen vbűng. nit ganntz verzűhenn. vnnd doch darmit nit deftminder Jnn diser hűhere vnnd frűchtbare hanndlung belűbenn, Dann das hab ich allweg fűr ain vol=

F126-001v,20 komenn philosophű geacht. Die do műcht von den hűchsten frűgftűckenn manigfűlltiglich vnnd Zierlich reden, Dartzű wir vnner arbeit also vlyßlich gekűrt habenn das wir vnns yetzűnd vnnderstan/ wie die griechen tűnd, offenn schűlen zűhallenn, Alls das nechst mals nach dinem abschayd gefchehenn ist zű tűscűlan alda dann vil gűter geßellenn bű mir waren, Da hab ich verfűcht was ich doch Jnn dűerlű fachenn verműcht. Dann wie ich hieuor weltlich henndell geredtt hab, das nie kainer lennger, dann ich getan haüt, Also lűß ich mir diß. den Jaren vnd minem alter nach. ain gebűrlichen hanndel fin, Da hiew ich ain yeglichē fűr sich nemeñ wűr von er wűllt hűren redenn, Vnnd das=

F126-002r,01 selbig dispűtiert ich dann. sitzend oder spacerend, des hab ich schűlenn wie es die griechenn nennent, vff fűnff tage gehalltenn. Zű fouil bűcher vßgetailt Nűn gienng es also zű, Das der Jhenn so beraűtt was Ze hűrenn was er wűllt. So er fin maűnűng von der fach hett emblűßt vnnd vßgefagt, dañ ward ich Jm widersprechenn, wie du wol waißt ain Socratische gewonnhaitt fin. Das ainer wider des anndern maűnűng fechtet. Dardűrch lychtlich wie dann focrates Ge=

F126-002r,02 maint hatt, was der waűrhaitt am glyche=

F126-002r,03 stenn ist gefűnden műg werdenn Vff das aber die wechsellredenn vnnd dispűtationen defter eebenner an tag gelegt werdenn So will ich dermaßenn fűrfaren glych alls ob die fach vnnderűgen gehandelt wűrd dem thűn ich difenn anfangg Atthicus Es sicht mich an alls ob der tod follt ettwas bűűß fin Marcus Mainstű denenn die die geraid tűd sint oder denen die noch sterben follenn Atthicus den Bayden Marcus So were es ain vnfelig ding diewűl es bűű ist Atthicus Ja frűlich Marcus also wern die gestorbenn vnnd die noch sterben sűllenn famennthafft all vnfähig Atthicus Es will mich Bedűncken Marcus mit der wűß were nieman nit vnfeelig Atthicus Ja genntzlich nyeman Marcus Willtű Dann darűff bestan. so sint alle die so ye geporenn syenn vnnd n[...]chmals geporenn werden nit allain vnfeelig Sonnder ouch űwig vnfeelig Dann ob dű allain die vn=

F126-002r,04 fűlig haűfenn wűlltest die noch sterbenn műssen So kűndest dero kainen vßnehmen die yetz Jnn lebenn sint Dann yederman műß sterben Es follte doch billich die vn=

F126-002r,05 feeligkaitt mit dem tűd ain end nemen. Diewűl aber die tűdten ouch vnfähig fin follenn. so műßtenn wir geporenn werden Jnn űwig vnfeeligkaitt Dann von nott wern ouch die vnfeelig die vor hunderttű=

F126-002r,06 fennt Jaren verschidenn, ouch alle die ye geporn syenn Atthicus Jch hab es ganntz darfű Marcus Lieber fag mir Thűnd dich die ding Jnn der helle ettwas erschreckenn Alls der drűhűptig Cerberű. das Rűschenn des waffers Corűtis Jtem acherontis portt vnnd vberfartt, Tantalű vonn fűß vff biß, an das kin, mittelln Jm wasser der garnach von dűrft sterben will Oder ouch Sifűphű der ain vbergroßenn bűchsenstain den berg vffwellgern vnnd Welltzen műß mit groffer arbaitt vnnd Im schwaiß, das nűtzt Jn nit ain erweiß Oder villycht bewegennt dich die rűhenn Richter den nichtz abebitten ist. mit na=

F126-002r,07 men Minos vnnd Rhadamanthű, Vor denen dich nit műgen vßredenn weder Lűciű Craffű noch

marcüs antoniüs, vnnd diewyl man vor Jnenn alls griech=

F126-002r,08 eschenn Richtern alle sachenn muß vßrich=

F126-002r,09 tenn So mag dir doch demof[...]henes nit Zütailwerden Dú müßt alda din sachen Jnn groußem vmbstannnd der lütt felber Redenn vnnd hanndeln Das förchtest du villýcht, vnnd vmb der willenn mainst du der toúð fy ain öwigs vbell Atthicus Achtest du mich also Ich gee Jnn die aber=

F126-002r,10 witz. das ich föliche ding gloúb Marcüs Gloúbst du dann nit das es also fy At=

F126-002r,11 thicus wárlích nain Marcüs So sagstú vnrecht Atthicus warumb lieber Mar=

F126-002r,12 cüs do möcht ich wol vnnder den rednern ain rúm erJagenn wann ich fouil dar=

F126-002r,13 wider kúndt fagenn Atthicus Das were lýchtJnn ainer fölichenn sach. was arbeit müßt man dartzú anlaýnen das ainer der máler vnnd poetten merwúnder. mócht wide*trybenn Marcüs Der ding sint ouch wýßer philosophen Bücher vol. die wider eegemellt gedicht fêchten atthicus Fürwaúr vnwýßlich, Dann welicher ist so ains klainen hertzens, Den die ding möchtenn bewegen marcüs Wolan. ist man nú Jnn der helle nitt vnfügig So ist ouch nyeman Jnn der helle Athhicus Dafür halt ichs genntzlich marcüs Wá find dann die so du vnfeelig haiffest, ode^s an was ortteñ halten sie sich Dann weren sie nyenan. so weren sie nit Atthicus da halt ich das sie nienan sint marcüs so sint sie ouch nit Atthicus Eben also, vnnd sint doch vnfeelig darumb das sie nichtz sint Marcüs Jch mócht yetz bafz lyden. das du den Cerberus förch=

F126-002r,14 test, Dann das du so vngefchicklich rettest Atthicus wie dann? marcüs Do sagst du von ainem aynigen ding Es fy vnnd fy nit, Wá ist din vernúnfft Dann Jnn dem alls du sagst, ain vnfeeliger fy. So sagst ouch. derdo nit ist der fy atthi=

F126-002r,15 cüs Jch bin nit alls doll, das ich das red marcüs Was redst du dann Atthicus Marcüs Craffus Jnn exempells wýß der fy vnfeelig der durch sinenn toúð fouil glücks vnnd Seligkaitt verlauffenn haútt. Gneús pompeius der fy vnfeelig, der So großer eere vnnd würdigkaitt beroupt ist Deffglychenn ainenn yeglichenn haíß ich vnfeelig der liechts vnnd lebens muß mang=

F126-002v,01 elln Marcüs Du wickellst dich yn wie vor, So ist es ouch nott das fy fyen, föllent sie Recht vnfügig sin Nun haft du hie obenn vernaint, das die toúðten fyen, find sie dann nit, so mögenn sie nichtzit sin Vñd darumb mögennt sie nit vnfügig sin Atthicus Jch kan es vilýcht nit Redenn wie Jchs Jm Synne hon. Dann daffelbig nit sin, Acht ich für das aller vnfeeligst marcüs Was ist dann vnfügigers. alls gar nye geweßenn sin, Demnach welicher noch nit geporenn der were yetz vnfeelig, Darumb das er nit ist, Sölltenn wir nú nach vnnferm toúð vnfügig sin, So müßten wir vnfügig geweßenn zúuor vnnd ee wir geporenn sin, Jch bin aber de[...] nit Jnn ge=

F126-002v,02 dáchnús ee ich geporen bin das ich vnfügig fy geweßenn, Haft du ain lennger vnnd Besser gedechtnús, wóllt ich gern was dier des yngedenck were von dir verston Atthi=

F126-002v,03 cüs Also spottest min, glych ob ich sagte. die wern vnfügig die noch nit geporen sin, mit verkörtten wortten. Befonnder die find vnfügig die vergangen find Marcus wolan. yetz redeft du sie fyenn Atthicus. vil anders, Sonnder diewyl sie nit fyen, vnnd geweßenn fyenn. so sint sie vnfügig Marcus Sichst nit das du wider dich selbe^s Redeft, was ist ain annder mer widerwertig Dann nit Allain vnfügig Sonnder ouch ettwas sin, das do nit ist, Hastú dafür wann du zú dem thore hinúß gaft genañ Capena, vnnd schówest alda vnnfer vorderen gráber Nemlich des Callatinús. Der Scipionen. der Serúiliern. der Metellen, Haft Dú sie dafür das sie vnfügig fyenn atthicus Diewyl du mich dann Jnn wortten Fahren wilt So würd ich hiernach nit mer sprechen das sie vnfeelig fyenn Sonnder allain mit den wortten vnfeelig von des wegenn das sie nit find Marcüs So hör ich wol du wilt nit fagenn Marcüs Craffus ist vnfügig, Sonnder also Marcüs Craffus vnfügig Atthicus Já eben Marcüs alls ob es nit nott were was du dermaßen würdest Redenn das es fy oder nit fy Haftú nit Jnn der logica gelernnet, Da man vor allé dingen das anzaigt Das ain yegliche grúndt=

F126-002v,04 red(Also fallt es mir yetzo zu d[...]ß griechesch=

F126-002v,05 wortt Axioma zú nennen. vilýcht bruch ich Hienach ain anders. ist es das ich ain beffers find) Ja das ist ain grúndtred das waúr oder vnwaúr ist, wann du nú sprechst Marcüs Craffus vnfeelig, So haft du aint=

F126-002v,06 weder wóllenn reden das Marcüs Craffus vnfügig fy, dardurch man kúnd verston Ob es war oder vnwar fy, oder aber gar nichtzit. Atthicus Wolan so will ich dir das yetzo náchgebenn das die toúðtenn nit vnfügig fyenn Diewyl du mich bezwúngen vnnd ge[...]rúngen haft Zú bekennen was nit fy das mög ouch nit vnfügig sin, Was halltest du vonn vnns Die yetzo Jnn lebenn sint, So wir Alle sterbenn müßenn. find wir nit gnúg vnfügig? was lúfts mag Jm leben sin So wir Dag vnnd Nacht Zúgedennckenn. Habenn glych yetz glych yetz müßenn wir sterbenn Marcüs Verstaft du aber yetz was groffenn vbells du von mennschlich=

F126-002v,07 er artt abgelaynt habest Atthicus Alls wie Marcüs Dann were sterbenn denn toúðten ouch vnfügig, so hetten wir ain vnenndtlichs vnnd ýmerówigs vbell Jnn vnnfern leben, Nun aber sich ich Das Zill, wann ich das erlouff So hab ich nichtz mer zúfürchtenn, Aber du volgest des Epicharmús sprúch, ains Scharpffen vnnd nit vnhofflichenn mañs, Alls dann fölllich lütt vonn Sicilien sint Atthi=

F126-002v,08 cüs Wie ist der. ich han sin kain wíßenn Marcüs Jch will dir es fagenn kúnd ichs mir Zú kain herúß bringen Dann du waíft min gewonnhait Das ich so gern Jnn latinischer red. griechesche wortt Bruch. wie gern Jch wann mir gebúrtt griechesch zeredenn darúnder latinische wórtter thún vermischen Atthicus. vnnd das gar Recht, yedoch von waí[...] Epicharmús sprúch sagstú mir Marcüs. E mori nolo, sed me esse mortuúm nichil estimo. Jch begere

nit Zesterbenn, aber touð fin acht ich für nichtz Atthicus yetz merck ich das griechelch vnnd diewýll dû mich datzû gedrungen haft dir nach=

F126-002v,09 zegebenn das die Jheñ fo mit toud vergang=

F126-002v,10 en, nit vnfeelig fyenn So bring mich(Jft es Jnn dinem vermögen) Dartzû. das ich fterbenn ouch nit für vnfeelig achte Mar=

F126-002v,11 cûs Das bedarff nit fonnder arbeit, Jch hab noch größers Jm fynne Atthicus wie mag es nit fonnder arbaitt bedörffen Oder was ift das Ja noch größfers Mar

F126-002v,12 cûs Jft nach dem touð nichtz böß, So ift ouch der touð nit böß Dann nichtz nähers dem touð ift dann die Zýtt nach Dem touð, DarJnn dû geftannden haft nichtz böß zefin, deßglýchenn ift och Sterbenn nit böß. diewýll das nichtz annds^s ift dann ain Zukünfft zû dem das wir nit böß fin bekennen Atthicus mè=

F126-002v,13 mè lieber. die verworren vnnd hækkech=

F126-002v,14 ten Redenn bezwingent mich vil ee mit münd dann mitt dem hertzenn Zû bekennen, Was ift aber/ das dû dir groffers Jm fynne haft fürgenomenn Marcus das ich dir geb zû verftön den touð nit allain nichtz böß Sonnder ouch ettwas güts fin Atthicus Souil begere ich nitt, Jch wölltes aber dannocht gern hören Dann magft dû an mir nit vol=

F126-002v,15 bringenn das dû willt, fo bringft dû doch daz darvonn, das der touð nichts böß fy Nûn Red an, ich will dich nit vnnder

F126-002v,16 fprehenn, mir Jft lieber ain vnzertrennte red von dir Zûhörenn Marcus Würd ich dann dich ettwas frágenn. Wölltest mir nit anntwortten Atthicus Das were ain stolltzs oder Hochmútt, Doch was nit nott fy bitt ich dû wöllest nit frágenn Marcus Jch mag dir zû willē werdenn. vnnd was dich gelúft. füvil ich dann kan des will ich dich enntrichten. vnnd doch nit glých wie Apollo pythiûs. Das es müß alfo fin was Jch red. fonde^s als ain vnwürdiger mennsch. Vnnder vil andern. dem felbenn vollgennde, da[...] ich achtenn mag schýnlich waür fin, Jch hon nit da[...] ich künd wytterkomen dann das mich der waurhait glých ansicht, Diē. laß ich ganntz war darûn Reden, die do fagenn man mög es begrýffen vnnd sich für wýß dargebenn Atthicus Thû wie dich güt bedünck wir find Zû hörenn Beraitt Marcus was nûn der touð fy. der vnnder allenn das off=

F126-002v,17 embarlichft ding ift, wöllenn wir am erftenn befehenn, Dann ettlich find. die es für ain abfchâyð der feelen vom lyb halltenn, Die andern maynenn es gefchēche da kain abfchâyð, Sonnder bayde lýb vnnd feel Zergeennnd, Vnnd werd die feel mit dem lyb vßgeleecht Vß denenn aber diedo achttenn die feel Fare vom lýb. Sind ettlich die do maynen. Sobald fie hinfare. fo zergee fie. Die andrn. Sie belýb lanng, darwider andere. fie belýb allwegenn. was aber die feel oder das gemútt. vnnd wā oder vonn wañ=

F126-002v,18 ennher es fy. ift ain Groffer Zannck. Ettlich halltenn es fy das hertz, darumb man gewonlich Vonn den klainmüttigē fagt fie habenn kain hertz Jm lýb, vnnd die fo ains bößenn gemúts find/ haben ain Falſch hertz, vnnd die fo ains glýchē gemúts mitainannder fint. habennt ain hertz, Vnnd Nafica der alfo Wýß vnnd Zwaymal bürgermaifter waß. ift hertzlin genannt. vnnd vor andern ain gehertzter vnnd fcharpffer man ift geweßen Eluis sextus, Aber Empedoches haüt dafür gehapt. Das geblútt, Jm hertzenn fy die feele, die andern bedünckt ain/ taill Jm hirnn fin. DarJnn die feel Jr fürftennthumb hab, Denn andern will nit gefallenn das weder hertz noch hirnn die fele fy Sonnder ettlich fagen fie hab Jrenn fitz vnnd wonung Jm hirnn, ettlich Jm hertzenn, die vnnfu^s gebennt vnns zûuerftan das gar nach für ain ding. Bláft, átham, vnnd gemútt genennt werd. dann wir fagen gemain=

F126-002v,19 lich Difer zücht den átham, vnnd may=

F126-002v,20 nen die feel gee Jm vß, Jtem ettlich haß=

F126-003r,01 en wir müttig vnnd güts müts, vnd nach mins gemúts will vnnd lúft, Doch fo würdt das allfo genennt von der feelenn, Zenon Stoicus haltt das gemút fy feüwer, Vnnd das alles wie ich es erzelt hab, Hertz. hirnn. átham, bláft. Feüwer,. ift vilenn gemain: Des vber=

F126-003r,02 igenn. brüchennt fich. yeglicher Jnnfonnder=

F126-003r,03 haitt, wie vormalls die alltenn ouch habenn gethon, Nemlich. der nechft hiebý Ariftoxenns lúttennſchleher vnnd philo=

F126-003r,04 fophûs, der will die fele fy alls ain bezie=

F126-003r,05 hûng ains Corpus glych wie den faitten gefchicht, Das man harmony oder ftýmm=

F126-003r,06 ung nennet, Allfo das vß der Natúr vnnd figúr des lýbs, manicherlaý gefalltē werdenn, glych wie Jm gefann. Die ftým=

F126-003r,07 enn. hōch. oder nyder. Difer haît fins handt=

F126-003r,08 wercks nit verlōgnnet. vnnd doch ettwas gefagt. das vormalls ouch gefagt vnnd vonn platon vßgelegt wordenn ift, welich^s gefallt es fy, xenocrates geftat nit das die feel ain Figur des lybs fy, Sonnder will er Sprechenn fie fy ains yedenn dings Zal, wie dann vor Jm pýthagoras ouch gefprochē hett, Deffelbenn mans lerer vnnd maifter mit Namen platon hatt ain drýfache feel erdacht, vnnd ir fürftlich weßenn das ift die vernúnfft Jnn das houpt gefetzt glých alls vff ain gefchloßz, Die Zwaý andern [...]ach Nemlich zornn vnd begird hatt er gefündert. vnnd yeglichs vonn dem andern Jnn fonndere behalltnûs verfchlof=

F126-003r,09 fenn, Den Zorn vnnder die brúft bý dem hertzenn, die begird hinab baß vnnder dem gelung by dem milltz. Aber dice=

- F126-003r,10 archūs Jnn ainer red die Zū Corinthen von gelerttēnn vnnd mitainannder di=
 F126-003r,11 spūtierenden lütten gefchehenn vnnd Jnn drýēnn Büchern vffgeschrybenn sin föll Da er dann Jnn dem erstenn vil perfonen redenn macht, Jnn den Zwayē letstenn fūrt er ynher ain alltēnn man phere=
 F126-003r,12 crates genannt von phthia, der follte von den calion geporenn sin Allfo sagend, Das die feel oder das gemütt nichtz an Jm felber Sonnder ain ler ýttell wortt vnnd weder Jm mennschen noch Jnn andern tieren kain feel noch gemütt fy, Sonnder alle die Crafft vnd macht dūrch die wir ettwas thuen oder empfinden maýnt er Dūrch alle lebenndige lýb eben glych gegoffenn sin, Die vom lýb nit mög gefündert werdē alls das so an Jm felbs nichtz Sonnder al=
 F126-003r,13 lain Der aynig vnnd einfach lyb, fy also Gefallt das er dūrch méßfigūg Der Natúr. sich wegenm mög vnnd empfinden, Aristoteles. all annder(Doch platon nym ich allweg vß) wýtt fūrtreffende, Jnn ve*nūnfft vnnd gūtem flýßs, Nach dem er die vier offembarlichenn weßenn der vrsprung hett zūsamengefaßt. vß denen alle ding erwūchszenn, Brächt er ain. fünffte natúr herfür, Darūß er vermaint das gemüt sin herkomenn ennpfangen habenn, dann er das anschlahenn. das für=
 F126-003r,14 sehenn,. das lernnen. das erfindenn, vnnd derglychenn vil andere wirckungen. Das gedenncken. das liebenn. das haßenn. daz begerenn. das fürchtēnn. das trūwren. das frōweñ. Sölichs alles vnnd anders desglychenn Jnn der vier weßenn kainem gemaint hatt Zefūchenn sin, Des er dann das Fünfft weßenn herzū bringt,. vnnd das gemüt mit ainem neūwen namen Endelechian nennet, Alls ain on vnnderlaßne vnnd ýmer=
 F126-003r,15 werennde bewegūg/ Souil find der maýnungen gar nach aller der so von der feelen oder dem gemütt vrtailenn, mir fy dann ettwas vergeßenn, Jch hon mit willenn democritum lassenn sin ding schaffenn. Fürwār ain grōßge=
 F126-003r,16 achtēnn man, aber er macht die feel. vß lýchtēnn runden lýphafftigen körnlin alls das gestüpp von vngefchichtēnn Zū
 F126-003r,17 famen louffennd, was der fel[...] man fingt oder sagt. Das alles muß die schar folich=
 F126-003r,18 er vntailbrn^s fanndtkörnlen vßrichtēnn, Vß difenn maýnungen weliche waur fy das way[...]t gott wol, weliche aber der wārhaitt glycher fy, ist vil frāgenns darnach, wellenn wir nūn vnnder fovil mainungen ettwas vertailenn?, oder wider Zū vnnser fürgenomen sach kerenn Atthicus mins begerenns were wol. sie baide. wöllt es sich gezym=
 F126-003r,19 enn, Aber die ding alle vnnderainannder Zeschüttēnn. ist schwer, vnnd mögen wir vnns erledigen von todesforcht. on das wir die felbenn ding alle dūrchgründen. so lauß vnns das thūn, mag es aber nit gefin, wir habenn dann Zūūor die frāg vonn den feelenn Zerlegt, ist es dir dann gefällig, so lauß vnns ýetz diß. vnnd annder malln. das annder. vßrichtēnn Marcus was ich wüßte dir mer Zūwillenn sin, das ließ ich mich deß besser bedüncken. Dann die vernūnfft g[...]tts(Es fy vnnder den ob angezō[...]gtēnn maýnungen waur woliche die wolle) Das dannocht der tod nit böß Sonnder vil mer gūt fy Dann obglych das hertz Oder Das Blūt oder Das hirnn vnnser gemüt sin follte, So es dann lýplich were, so zergienng es mit dem vberigen lyb. ist es dann lufft so schlycht es dahin. ist es aber feūwr So verlißt es. Ist es ain armoný concordantz oder ain glych. gehell, so würdt sie zerrütt, vnnd was foll ich von dicearchūs sagenn der nichtz vonn der Seel hallt, vß denen maýnungen allenn So gatts nieman an, nach finem toūd, dann glych mitlamp dem lebenn vergāt ouch die empfindlichait/ Wann nūn ainer nichtz mer empfindt so ist Jm nichtz schädlichs Jnn kainenn weg, Die andern maýnungen gebent vnns doch ain trost, ob du villýcht Dar
 F126-003v,01 von ain lufft gewünneft, Das die feelen so sie von Jrenn lýbenn schaydenn Zū himel farenn Alls Jnn ir aigen haymat oder hūßwonūng Atthicus Sölt das mir nit ain Sonndern lufft machen. das ich doch vor allenn dingenn begere allfo zūgefchehenn vnnd ob es glychwol nit gefchehenn würd. nochdann will ich des vberredt vnnd Jnn gloubenn ge=
 F126-003v,02 pracht werdenn Marcus was bedör=
 F126-003v,03 ffenn wir dann groußer arbaitt darzū wie möchtēnn wir gesprēcher sin dann plato/ ker vmb Flýßlich die bletter des büchs das er geschrybenn hatt vonn der Seelen, So begegenn der nichtz, des du darJnn manngel habest Atthicus Jch hon es fürwār dick gethon vnnd Zū manichem mal, Aber ich wayß nit wie mir Geschicht. Solanng ich liß. alls lanng verwillig ich darein, Sobald ich aber das buch hindan leg vnnd mit mir felbs anfach vonn der feelenn vntōdlichait zūbetrachtēnn, glych so empfallt mir alle min Vorgeennde verwilligūg Mar=
 F126-003v,04 cūs wie kem das, gibst du mir das Zū. das die feelenn aintweder nach dem tod belybenn Oder aber mit dem tod ver=
 F126-003v,05 geenn müffenn? Atthicus Das gib ich dir waurlich Zū Marcus was sagftu dann wann sie belybenn Atthi=
 F126-003v,06 cus So gestee ich das sie fālig fyenn Marcus wie wann sie vergeennd At
 F126-003v,07 thicus Das sie dann nit vnfeelig fyenn, dann sie fyenn nit, Bis dahin haftu vnns getrungen das wir dir des ver=
 F126-003v,08 willigt habenn Marcus Wie be=
 F126-003v,09 d[...]nckst dich dann. Oder warumb Sagst du. dich wöll bedüncken. der toūd fy ain böß ding. der vnns doch fālig macht Ist das vnnser feelenn belybenn, Oder zūm minstenn nit vnfeelig So wir aller empfindlichait werden manngeln/ Atthicus Ist es dir dann kain befword So leg vnns an tag ertlich, Ob du kanft, das die feelenn nach dem toūd dannocht belybenn Darnach. ob du des nit möchtest gūt maister sin, dann es ist zūmal schwer, So lere vnns allso dann. das der toūd one alles vbell fy, dann ebenn des, zwyffel ich, Ob nit böß fy, nit sag ich der mang=

- F126-003v,10 ell aller empfindtlichaitt. Sonnder,. das ainer manngeln mußz Marcüs Mitt den Wýßenn vnnd allerbesten mögenn wir dife maynung wol Bý=
- F126-003v,11 bringenn vnnd Bewerenn das doch Jnn allenn henndelln allermeist crafft vnd macht haüt habenn foll vnnd mag/ Vnd Zum erstenn mit aller alltenn erberkait, die dann alls vil sie nêher vonn dem vrsprung vnnd gottlichem fomenn her=
- F126-003v,12 komenn ist, Soûil baffz. Sie was waûr ist gefehenhenn hatt, demnach so ist den felbenn alltenn die Ennius gryßenn nennet, für ains am meisten yngepflanantz gewessenn. Diß may=
- F126-003v,13 nung, das Jm toûd ain empfindtlich=
- F126-003v,14 áytt belýb. vnnd das der mennsch mit dem abschaid fins lebenss, nit allfo vßgedilckt werd. das er gründtlich ver=
- F126-003v,15 gee/ Alls das vß vil dingenn vnnd befonder vß denn alltenn gaitlichen Rechtenn, ouch bý den begengknúßzen ob denn grebern mag verstandenn werdenn, Die dann so treffennlich Redlich lütt. vonn hoher vernunft nitt hettenn mit so großem flýß Jnn Sölichenn würdenn vnnd eeren gehall=
- F126-003v,16 tenn Noch darwider so hartte vnnd Straff
- F126-003v,17 liche Satzungen lauffenn vß gan Wa, die felbenn ent vneeret würdenn, were Jnen nit, Jnn ir aigenn verftenndtnûs angehefft gewessenn. das der toûd nit föllt ain Zergenncknûs fin/ die alle ding vßdilckett vnnd hinweg nem, Sonnder vil mer. alls ain wallfart vnnd ain wech=
- F126-003v,18 fell des lebenss. der do Redlichenn vnd fromenn lüttenn. glych alls ain Hertz=
- F126-004r,01 og vnnd wegwýß gen himell zû fin föllte vnnd fußzt. das annder hiemden behalltenn vnd belýbenn lauffenn/ Vß dife vnnd de vnnern maynung. füret Romûlus mit denn götten ain owigs leben, Alls das Ennius dem gemainê geschray nachvolgend. gefchryben hatt, So würdt ouch hercules deßhalb. von denn griechenn dannenher er Zû vnns vnnd Biß Zû dem vferstenn were ge=
- F126-004r,02 nannt Oceanûs komenn ist, Für so ain groûfenn vnnd so gnedigenn gott gehalltenn, Deßglychenn liber vonn Semele geporn. dermassenn hochgeert, Alls ouch vonn folichem gemainen gerûhd, die zwen brüder bayde Tyndarcûs Sönn. die nit allain Jnn denn strýtten dem Römischen volck Zû hillff Sonnder ouch alls vörpotten vnnd warnner wie die alltenn dar
- F126-004r,03 von fagenn, komenn fint, Jst nit Jno. Cadiûs tochter. von den griechen leucothea Das ist ain wýße göttin, vnd vonn vnns matûta das ist ain mor=
- F126-004r,04 genrötin genannt, was foll ich fagenn vom ganntzen himell, dar=
- F126-004r,05 mit ich nit ainen yeglichen plefei[...]ern bedörff, Jst er nit von menschlichem geschlecht gar vnnd ganntz erfüllet, Will ich dann die alltenn ding gründtlich erfuchenn Vnnd was vß Jnen die alltenn griechenn gefchrybenn haben herfürziehenn, So würdt man fyndê das die götte hie von vnns. Jnn den himell gefarenn fyenn, Lieber frag vnnd vorseh, wes die gräber find. die man vnns Jnn griechennland zô[...]gt, Biß yngedenck. für diewyl du och gewýcht bist. was man Jnn der haymlichenn hailigkait thû lernnen. So versteht du dann wie wytt dis raicht, Aber die so nochmalls kainen grund erlanngt habenn Jnn natürlichenn künftenn. Die doch vil Jare Hernach komenn fint, habenn Jnen felbs allain fouil fürgenomenn. alls vil sie mochtenn vß naygung der natûr begriffenn vnnd erkennen. Darumb sie, der ding nit habenn ainich Rech=
- F126-004r,06 nung noch vrfach verstandenn vnnd find doch dick bewegt wordenn durch ettlich geficht vnnd am meistenn Bý nacht. das sie bedücht hatt. die. so vß difem zýtt verschaidenn fin, werennt noch lebendig, Das aber ain mercklich anzûgenn gibt warumb wir gloûben das götte fyenn. tût das, diewyl kain volck Jnn der welt Nieman so willd so vmenschlich ist Des gemüt Jnn Jm nit hab yngepflanantz ettwas may=
- F126-004r,07 nung vonn gott, Wiewol doch vil Sind. die vonn götten nit gûts halltê Das kompt aber vß fchandtlichen fyten vnnd gewonnhaytten Noch dann so halltenn sie. Es fy ettwan ain göttliche Crafft vnnd natûr, vnnd das schafft nit der lütt gesprêch mitainander, noch ainiche verwilligung, oder pündtnûß. das ist ouch nit erwachfenn noch bestett=
- F126-004r,08 igt durch fatzung oder Rechtsprüch, Sonder ain gemain verainte maynung aller der welt, würdt Jnn allenn dingen für ain gefatz der/ natûr geacht, Welicher ist nûn. der finer frunde tod nit clagt. am furderlichsten Deßhalb. das er sie beroûpt achte. aller nützûng des lebenss, Setz dife achtung hindan, so ist das Clagen schon ab, Dann niemand clagt vonn aiges nütz wegenn., Mag Sein man gehab sich vbell vnnd fy laydig Aber das felbig cläglich laid vnnd die trûwrig bewaynung kompt vonn des w[...]genn. das wir achtenn. ainen der vnns lieb gewessenn ist. beroûpt fin. aller nieffung des lebenss. vnnd gegen=
- F126-004r,09 wertiger bequémlichaitt. Das er ouch Sölichs wýß vnnd befind, das halltê wir allfo vß anlayttung der natûr, vnnd nit durch ainich vernunftig rech=
- F126-004r,10 nung noch lernûg, Das ist die gröfte bewerung vnnd das höchst argumênt So die natûr felbs Jnn vnns Jnnlich vnnd Stillfchwýgennd vrtailt vonn der vntöudtlichkait der feelenn. Darumb das sich dero Jederman bekümben tût vnnd Befonder der ding Die aller
- F126-004r,11 erst nach dem toûd föllen herfür komeñ/ Er setzt bom die ainer anndern welt nütz werdenn// Wie das statius fchrybt Jnn Sýnephebis, Was hatt er anders vor ougenn dann allain, das ouch die annder welt Jm Zûgehör[...]//

Der vlyffig bûwman Setzt ain Zwýg. des er die fruchte nymer fehenn würdt. Allfo setzt ouch ain treffennlich hoch=
 F126-004r,12 geachter man Recht.stattûten. vnnd ordnnet ain gemainenn nûtz, was bezeichnnet vns annders die
 anfechtung der kinder geburt, Die vßpraitung Na=
 F126-004r,13 m̃es vnnd st̃anes, Warûmb nemen wir ains anndern sonne vnnselber an ains kinds statt, Was hatt
 vff Jm, fôlicher grôßer Flýßz Jnn testamenten vnnd ordnungen vnners verlauffenn gûts, Was bedûttenn die st̃aine der
 greber vnnd die gemalten tâfeln. schillt vnnd hellm. vnnd anndere bildtnûß mit Jhren vberfchriftenn. Annders dann
 das wir darmit die künfftige ding betrachtenn, Wie nun. wer zwýfelt daran, wenn das wie die bewerung der natûr billich
 abnemen vonn der allerbestenn Natûwr, W[...]=
 F126-004r,14 iche natûr ist aber die besser Jnn dem ganntzen geschlecht der menschen,? Für
 F126-004r,15 waûr der lütt. die dafür gehalltenn das sie Zû hilff schütz vnnd schirm der men=
 F126-004r,16 schen geporenn Syenn, Hercûles ist Zû denn gottenn gefaren, da[...].hin wêr er nymer komenn, hett
 er Jm nit Zûuor, alls er vnndern mennschen gewêsen ist, difenn weg fürgenommenn, vnnd beraitt, Das. ist nûn ýetzûnd
 allt. vnnd durch ýede*mans andächt gehai=
 F126-004r,17 ligt. was maint ainer das Jnn difer vnner bürgerfchafft soûil vnnd So treffennlich mañ. die vmb
 gemains nûtz willenn erschlagenn find, gedacht habenn,? villýcht. das ir nam̃ ebenn vff dem felbenn platz sin ennde nê
 da ir lebenn geenndet fy, nain. Es kan nyeman vß all der welt erfunden werdenn der sich ye hett vonn fins vatterlannds
 wegenn dem tod erbottenn on ain mercklich groffe hoffnung der vntôdtlichkaitt, Themistocles hett wol mögenn müffig
 gon. Epaminûdas deßgylchenn. vnnd damit ich nit Bedôrff allt vnnd fremd historien herfür leßen. So nym̃ ich mich
 felbs an die hanndt. Jch hett ôch wol mögenn müffig gon, Aber ich wayß nit wie dannocht all=
 F126-004r,18 wegenn vnns Jnn vnners gemûten belýpt ankebenn ettwas. alls ain abmerckung der künfftigenn
 welt Vnnd das ist am meisten Jnn denn aller vernünftighsten vnd hochstenn gemûten. vnnd bewýßt sich ouch Jnn Jnenn
 gar lýchtlich. wa das nit were. welicher were dann so vn=
 F126-004r,19 fyynnig. der allwegenn wôlt Jnn arbaitt vnnd nott lebenn, Das red ich vonn denn fürstenn, was dann
 von den poettenn wôltenn sie nit gern nach Jrem tod geertt vnnd ge=
 F126-004v,01 lopt werdenn Daher ouch das kompt Secht an ir bürger, Enniûs des alltenn grab. Warûmb er eûwer
 Ellter tât be=
 F126-004v,02 fchrybenn hab. Alls ob er die belonung der eeren wider ervordernn wôlt von den Jheñ dero vätter
 er groû err Bewýßenn hett, Jtem der felb, Man soll min grebnûs nit begon. mit wain noch layd/ dann ich durch glerter
 lütte münd flieg wýtt vnnd brayd. Aber was bedarff ich der poetten dar
 F126-004v,03 zû, Nûn wôllen doch die hanndtwercks
 F126-004v,04 lütt nach Jrem toûd. rûm erlangen, Diawyl kainem künftner Zûgelauffen was. das er finenn
 Namenn Jnn das werck darûmb er lon nemen wollt, Grabenn oder målen sollt, So tât doch phidias ains. vnnd macht
 Jnn denn schillt minerhe. die er gehôwen hett. ain billd. Jm selber Jnn allweg alls gylch. das Jn ýederman môcht daran
 erkennen, was thûnd vnnsere gelertte philosophi, Setzenn sie nit Jnn ire bûcher. die sie vonn verschmêhung des lobs
 fchrybenn. am vorderstenn Jre aigen Namen hinzû, Diawyl nûn. ain gemaine aller dung verwilligung. alls ain Stým ist
 der natûr, Vnnd aber yederman er fy Jnn welchem lannd er wôlle, Dafür halt, Das denen so vß difem lebenn fchaydenn
 ettwas Zûgehôre. So sollenn wir das ouch also achtenn. Jst es dann das wir die mennschen. dero gemût. Jnn ver=
 F126-004v,05 nûnfft vnnd tûgennd die anndern vbertriff. billich dafür habenn, Die
 F126-004v,06 wýll sie ainer fürpündig gûtenn natûr fyenn, Das sie ouch die macht vnnd Crafft der natûr wol
 erfenn kûnden vnnd mögen, so muß das der waûrhait am nechstenn sin, Die
 F126-004v,07 wyl ain ýeder nach dem er der beste ist, am meisten sich künftiger welt zû gedienn gerûcht. das
 doch ettwas Beûor sin werde. des. ainer nach finem toûd befindenn mög, wie wir aber vonn natûr bewegt werdenn.
 dafür zehabenn. das gôtte fyenn. Aber wie die fyenn. das müffen wir durch die vernunft erkûnden, Allfo werden wir
 ouch durch ain ainmüttig verwillig=
 F126-004v,08 ûng aller nationen vnnd vólcker be=
 F126-004v,09 wegt, dafür Zehabenn vnnd Zehallten. das die feelen nach dem toûd belýbenn. aber wâ sie belýbenn.
 vnnd wie sie fyen. das müffenn wir durch die vernunft erkûnden, Desselbigenn vnwissenn=
 F126-004v,10 hait. Hât die helle gestift. vnnd fôliche Forchtamkaitt. die dû, alls ich wol ge=
 F126-004v,11 merckt hon, verachtenn [...]ist, Dann so die lýbe Zû der erdenn fallenn vnnd mit erdenn bedeckt
 werdenn. Darûon ge=
 F126-004v,12 sprochenn würdt. Zû der erdenn bestattet hatt man gemaint. das vberig. So die toûdtenn Fürter
 mögenn lebenn. was des fy, das gefchehe vnnder der erdenn, vnnd follicher Jrer mainung honnd groffe Jrrfal nachgefolgt,
 die dann die poetten. gemeret vnnd eruol=
 F126-004v,13 lett habenn, Dann die vbergroû meñg[...].n dero so vff dem spilhofe Sitzenn. vnder denenn ouch
 wýber vnnd kind find. würdt bewegt, wann sie hôret so ain hohes gedicht. Jch kom̃ alher vonn acheron durch dieffen
 vnnd durch hollen weg Gewelbt mit Fellßenn. liehtes on Die hanngt vber zwerch vnnd leg vonn dannen vß der helle gon
 Dick nebell. dampff. schney, wind vnnd reg Vnnd soûil hatt vermôgt die Jrtung die mich bedûnckt ýetz gar abnemenn,
 das sie, Wiewol Jnenn wissennd, das die lybe zû âfchenn verbrenndt sin, nichtz dest minder Sôliche ding vonn der helle

erdichtennt, Die on lýb weder gefchehen noch verftannden mögenn werdenn, Vnd diewyl fie Jnn ir verftenntnüs nit küntn bringenn, das die feelenn Jnn Jnen felber leptenn. So fúchtenn fie Jnenn ettwas gefalltenn. form. oder figüren, Daher vnns kompt alles das homerüs vonn der Nigromanty gefchribenn. Da her ift ouch das, So min fründt Appiüs. Jnn der fwartz=

F126-004v,14 enn künft gewürckt haüt, Daher bý vnnfern nachbüwren. nit ferr vonn vnns, Der See Außernüs. vonn dannen die feelenn Jnn ainem Finftern Schattenn werdenn verwegt, So des tieffenn Acherontis porten werden vffgeton, durch das verwech[...]ellt fallfch

F126-004v,15 blütt, ouch der totenn glýchnuß vnnd Billed, Wiewol fie fagenn folich bilder Redenn mit denn leütten Das doch weder on Züngen Noch on Rachenn. noch gúmen, Noch on der fyttten vnnd lüngen hillff oder gefallt nymmer gefchenhenn mag Wenn fie aber mit ir verftennt

F126-004v,16 nüs nichts fenhenn kündten, So haben[...] Sie alle ding zú lýplichenn ougen ge=

F126-004v,17 richt, Nün ift es ain werck befonder groffer vnnd gefchickter vernünfft. das gemütt vonn lýplichenn fynnen abze vorderenn, vnnd die betrachtung vonn Jr gewonnhait Zú bringen, Jch gloüb wol das anndere ouch, vor fouil Zýttenn mitainander vonn den feelenn Difpù=

F126-004v,18 tiertt vnnd geredt habenn, Aber ouch. das des wenig fchrifftenn vorhannden fyen Bekenn ich, pherecydes Syrus ift der erft geweßenn. der gefagt haüt das der menschen feelen ymmer owig fyenn, Der ift zwar der alltenn ainer, dann er hatt gelept zú denn gezyttenn da min vrenýn mins nameñs vnnd Stammens könig geweßenn ift, dife maýnung hatt fin Jünger pythagoras am höchstenn beftettigt. der gen Jtalien komen ift do Tarquinius der hochferttig regieret./ vnnd hatt das groß griechlannd durch fin künft vnnd maifterfchafft Bý Hohenn eren Behalltenn, Es haüt ouch lanng Zýtt hernach der pythagorifch nam vnnd rüff gegrünet. Das fchier funft nyema^s annders für recht gelert gehalten worden ift, Aber ich kom wider vff die alltenn, was fie fagtenn oder hielltenn, des wollten fie kain vrfach anZöügenn. Es we[...]e dann ettwas von der zall rechnung oder meßung, Sie Sagenn platon fy gem Jtalien komenn das er möchte die pythagorifchenn erkünden. Er hatt ouch alda Archýtan vnnd Timeüm er=

F126-005r,01 fúcht, Vnnd was die felbenn pythagori=

F126-005r,02 fchenn gekündt. das hatt er alda gelern[...]t/ Des erfenn, So haüt er nit allain von der feelenn öwigkaitt gelernt vnnd ge

F126-005r,03 halltenn wie pythagoras, Sonnder ouch des gründtlich vrfach erfunden, Die wir dann(ift es dir nit vnlieb) vnnderwegenn lauffenn. vnnd hie=

F126-005r,04 mit vonn ganntzer hoffnung der vn=

F126-005r,05 töudtlichaitt vffhörenn wollen, Atthi

F126-005r,06 cüs wöllteft vonn mir fliegen, So dú mich allererft hetteft anbrächt difem vß Zewarttenn, Jch will fammier gott Lieber Jrrenn mit platon(den ich wayß wie hoch dú helltft. ab dem ich mich ouch fer vß dinenn wortten verwúnder) dann mit difen ettwas wärs halltenn Marcus dú gehüfte[...] tügennden, Jch wöllt zwar ouch nit vngernn mit Jm Jrrenn, Wöllen wir aber Zwýuëln daran, wie Jnn vil andern dingenn, doch mögenn wirJnn difem am miñften zwýuëln. dann vns die frykünstner geraid vberredt habenn das die erd fy mitten Jnn der welt gefetzt vnnd haltt fch gegen dem ganntzen himelkrayß glých alls ain punct oder stüpflin das fie centrüm haiffenn, Es habenn ouch die vier lýppliche weßenn. Daruß alle ding enntspringen. dife natür vnnd eigennfchafft, Das fie fchier ain abgetailte von ainander naýgung Jnn fch halltenn, allfo das fch die Jrddifche vnnd wefferige ding. gernn Zú der erden vnnd züm mere. keren, Die vberige Zway tail. Nemlich das a[...]n füwerin. das annder lüfftig. wie fch die vorigenn durch Jr fweres gewicht Jnn das mittell der erden [...]ünd fenncken. Alfo widerumb, dife zway· fliegennt fchnürfchlechts gein himell vff, Es kom Jnenn Joch vonn aigner natür die vber fch begere, Oder aber das die lýchtenn ding von denn fchwerenn vbertrüngen werdenn, Diawyl nün das alfo beftatt So ift lütter vnnd clär Das die feelenn wann fie vom lýb ge=

F126-005r,07 fchaidenn fint. fie. Syenn lüfftiger oder füweriger natúwr. Jnn das höchst hinüff farenn, Sollte dann die feel ain Zall fin, alls Ettlich nie Süptýlich dann lütter, daruon redenn, oder follt fie ain fünffte Natür fin die noch bißher mër Benennt. dann verftannden worden ift, So were fie doch noch lýchter vnnd Suptyler, darumb fie fch vff das wýtt=

F126-005r,08 eft vom ertrých hindan Ziehenn follt/ Nün ift frylich die fele ettwas von deneñ dingenn. Dann alfo ain tetigs gemütt. kan nit Jm hertzenn. Jm hirn. oder Jnn empedocles blütt. verfúncken ligenn. Wir gefchwýgen des Dicearchüs. mit finem gefellenn ariftoxenüs, vnnd mit finen Jüngern, fie möchten wol gelertt leütt geweßenn fin, vnnder denen ainer billich nie kain fchmertzen empfangen, Die

F126-005r,09 wyl er nit empfinden das er ain feell gehapt haüt, Dem anndern Jft das fingen So lüftig geweßenn das er folichs ouch haüt wöllenn zú difem hanndell der feelenn bruchenn, Nun mögen wir ain armony vß vnnderfchidlichenn ftym=

F126-005r,10 men erkennen vnnd fo die Zügericht würdt vff mancherlay wýße, macht fie ouch mancherlay ftymung, Aber ich kan nit erfehenn. wie die Fügen der gelider. vnnd die figürierung oder for=

F126-005r,11 mung des lýbs, on die feele. ainich armony oder Concordantz machen mög Doch wie wol er gelertt ift, Dannocht rátt ich er beuelhe folichs finem maifter Ariftoteles, vnnd lerñ er fingen dafür des habenn die griechenn ain ebenn fprichwortt Ain yeder bruch die künft die er ge=

- F126-005r,12 lernet haüt lauffennt vnns die maynung vom grund vßrüttenn vnnd verwerffenn. die do. fagt. wie die vntailberen lyplichenn, lychtenn. Vnnd Runden. gestüpp, von vngefchichtenn Zufamengerunnen, vnd wann die also býainander erwarmen, So mainet Democritus. es werd ain feele. das ist. ain athem daruß, Aber das gemütt. wann es also vß denn vier weßenn. daruß alle ding enntspringen. solt erwachßenn, diewyl es vonn erwerm=
- F126-005r,13 ten lufft, alls man das licht, komenn müßst(Wie panetius daruon redt) So ist nott- das es vberfich fare, Dann die gemellten Zway weßenn habennt nichts nyders, vnnd Ziehennt allweg hinuff. wie wytt sie sich vonn der erdenn schai=
- F126-005r,14 denn, oder wie nach sie belybenn, darmit es vil mer nott ist Das die feelen gein himell farenn Vnnd diser dicker vnnd knollechter lufft der am nechstenn by der erdenn ist vonn Jnenn durchtrungen vnnd Zerfpalltenn werd, für die wyle die fele gar vil hitziger vnnd Jnbrünftige ist. dann der lufft, Den ich hievor ge=
- F126-005r,15 nännt hab. dick vnnd knollecht, Das man vß dem wol wiffenn mag- Dann vnnfere lybe. vß der vier elementen Jrdifchem weßenn gemacht, werden durch die wermien der feelenn erhitzt, Dartzu. dienet das ouch Das die fele Destringer durchdring difenn lufft. den ich yetz zum dickernmaln trüb vnd knollecht genännt hab vnnd zerfpallt oder zerrýßt den, So nichtz behennders ist vnnd schnellers dann sie, kain be=
- F126-005r,16 behendigkait nie ward, die der f[...]elenn be=
- F126-005r,17 henendigkait möcht obligenn vnnd wa die also Belýpt vnuerderpt, vnnd ir felbs glych. So müß es von nott fin, das sie fpallt vnnd durchtring all die hymell, darJnn sich wolckenn/ regen/ vnnd wind, samlen, da es wesserig vnnd nybelig ist vmb der dempff willenn der erdenn, vnd so sie die selbig gegene vberftigenn hatt, vnnd an die Natur stoüßt. Die ir ettlicher maß glych ist. alls ob sie sich dafelbst ken=
- F126-005r,18 dte. Darumb. das sie ist der artt Zufamen
- F126-005v,01 gesetzt, vß dünnegaift. vnnd temperierter werme der funnen, so setzt sie sich widers füwer. vnnd nimpt ir diß ennd für, höher nit Zekomenn, Dann so sie Jrs
- F126-005v,02 glychenn, nemlich lychte vnnd wermie erlanngt, würdt sie sich an kain annder ortt naygenn, alls behenngt vff baid fyttenn mit Zwayenn glychen gewichten/ vnnd das ist zuletzft. Jr natürlicher sitz, wann sie zu Jrs glychenn komenn ist, da sie dann dermaffenn Jr narung ha=
- F126-005v,03 benn/ Das ir ganntz nichtz manngeln noch gebreftenn. Sonnder würdt ge=
- F126-005v,04 fürett vnnd generett mit den dingenn damit die sternenn ennthaltten vnnd generet werdenn, diewyl wir nún mit des lybs Fackeln Zu allen begirden erhitzt. vnnd des mer enndtzündt werdē/ Das wir die anfyndenn. die das habenn das wir gern hettenn, Fürwar So werdenn wir dann fälig. wann wir die lybe hingelegt habenn, vnnd darmit dann gemellter begirdenn vnnd wider drieff enndtladenn fint, vnnd wie wir yetzo thünd Wann wir vffer sorg vnnd anngft komenn fint, Das wir dann ettwas begerrn Zefchoüwen vnnd zefehenn, das werdenn wir also dortt vil fryer thün mögenn, vnnd werdē vnns ganntz vnnd gar legenn Jnn die anfschoüwung, Darumb das Jnn vnnfern gemüthen yngepflantz ist ain vner=
- F126-005v,05 fettigte natüwr Jnn erkanntnus der war=
- F126-005v,06 haitt, Vnnd wievil vnns lychtere erkun=
- F126-005v,07 digung himellfcher ding, die gegene vnd örtter dahin wir komenn verlyhenn werdenn. Souil gröffere begird werden sie vnns gebenn die zufferarenn vnnd zuwiffenn, dann dieselb schonhaitt, hatt ouch vff der erdenn vnnfere vätter vnnd alltúordern zu künfft erwegt alls the=
- F126-005v,08 ophraftus spricht. vnnd mit der begird des wiffenns enntzündt, Vnnd Jnn
- F126-005v,09 Sonnderhaitt werdenn die derfelbenn fähig, Die soliche ding allweg begert habennt mit fcherpfen der vernunft anfschoüwen. Zu Zytten da sie noch mit difem nebell vmb Goffenn vff der erdenn gewonnet habenn, Findt man nit yetzund lütt. die do mainen sie habenn gar vil erlanngt, das sie des meres schlund gefenhenn hond, vnnd die ennge. dardurch vor zytten das erst schiff ganngen ist genannt argo, DarJnn die hochuerrumpten lütt mit namenn Argini gefarenn, vnnd denn güldin scheper ains widers
- F126-005v,10 geholt, oder die so des vfferen meres tobell gefenhenn habenn da sich durch wasser schaidt Eüropa wolbekannt Mitt schneller flütt vonn lýben der haidenn lanndt, was schöner geficht maynen Wir das difes fin werde, wann wir daz gantz ertrich mögenn vberfehenn, wie es lig. wie es stee. fin form. fin vmbkryß. die lanndt do man wonett. vnnd die lanndt da man vorkellt oder vor hits nit wonenn mag. wir sehenn doch mit difenn lyplichenn ougen yetzo nichtz/ Dann kayn empfindtlichait ist am lýb Sonnder alls die Natürlichen maister vnnd ouch die artzett vnns leren, So die lyb vffgeschnittenn vnnd offenn gefehen habenn, Sind ettlich ebenn alls pfadlen zu denn ougenn. Zu der naßenn. Zu den oren. gelöchert vnnd durchgeporet, von der feelenn huß vnnd wonung, deßhalb es dick geschicht. So wir durch trachtung oder krannckhait verhiindert werdenn. das wir mit ganntz offenn ougenn vnnd oren weder sehenn noch hören, Daruß wir lychtlich verston mögenn, Das die foll licht vnnd hört Vnnd nit die taile. Die ebenn alls der feele fenster Syenn, mit den sie doch nichtz begrýffenn kann fy fy dann by Jnenn, vnnd tú Jr wirckung dartzu, Wie? das wir durch ain ainige feele begrýffenn mögenn. Ding. die ainander ganntz vnglych fint Alls farw. schmack. wermie. ge=
- F126-005v,11 rüch. gedón. die sie nymer durch die Fünff bottenn empfieng, es were dann. das ir alle ding fürgepracht würdenn alls dem Richter, der allain Zu vrtailn hett, vnnd fürwar dann Zumall werden sie clärer vnnd lüterer gefehenn, Wann die feel fry an das ortt kompt. dahin sie ir natur füret, Dann Jnn diser zytt wiewol die löcher so die natúr

dürch Fürfichtige/ maisterfchafft vom lýb Zú der feelen gemacht haút offenn find, So find sie doch mit Jrddifchenn dicken lýpphafftignenn dingernn glých alls vnnder=

F126-005v,12 zúnett vnnd verflochtenn, Wann dann nichtz annders allda fin würdt dann die Seele. So kan nichtz fürfallenn das sie mög, an dem erkennen wie vnnd was ýeglichs fy. hindern oder Jrrenn. Jch kúndt wol vil darúon fagenn were es nott, wie

F126-005v,13 vil, wie manigerlay, wie hohe anfschu=

F126-005v,14 ung die feel Jnn himellfcher wonung habenn würdt, Wann ich folichs be=

F126-005v,15 dennck, so thú ich mich dick verwúndern ab ettlicher philofophen grobkaitt. die er=

F126-005v,16 kanntnus der natúren Bryfzent vnnd lobennt, vnnd dem der sie am erfenn erfunden hatt, alls sie redenn, mit Sonndern fródenn dannckfagennt vnd Jnn eerennt alls gott, Dann sie fprech=

F126-005v,17 ennt, vonn Jm fyenn sie erledigt von der allerfchwerftenn Herrfchafft Nemlich vonn ýmer ówigem erfchréckenn/ óuch vonn táglicher vnnd náchtlicher Forcht, Ach vonn. welichem erfchreckenn?/ vonn w[...]s Forcht? Was alltenn wybs gátt der=

F126-006r,01 maffenn Jnn die aberwitz. die fólchs forchtt, das ir, ob úch die Naturlichen künftenn nit wern bekannt, fürchten würdenn, die hellifchenn f[...], die tieffe der abgründ, die blaiche des tods, die vernibellt vnnd durch finfternús ver=

F126-006r,02 myeffste Stett vnnd órt, Schermpfich ain philofophús nit. darJnn Jm ain Rúm Zefüchenn, das nit fürchte. das. fo er wol wayßt vnwar vnnd fallfch fin, Darúß man verfton mag, was fcharpfper natúwr vnnd artt die fyenn die on vnnderwýßung fóllichs glóuben würdenn, Jch wayfz nit was hüpfchs dings Joch die erlangt die fouil gelernt habenn, Wann die zýtt Jrs touds nahett. das sie dann gar vnnd ganntz verg[...]n vnnd zú nichten werden fólenn, Wá dem also were, darwider ich nit ficht, was hett die fach fródenn oder eeren vff ir, aber Jnn der wáurhaitt mir begegnet nichtz Darúmb ich muß glóubenn. das pythagoras vnnd platoñs may=

F126-006r,03 nung nit wáur fy, vnnd ob platon kain vrfach darbrecht(sich Zú/ was Jch Jm vertruw) dannocht brech er mir den halls. allain mit dem großenn rúm finer maisterfchafft/ ýedoch So hatt er fouil der vrfachenn dargethon, da[...] er sich felber fichtiglich vberredt vnnd hatt die anndern kúnden vberredenn, Aber vil ftrebennt dar

F126-006r,04 wider, vnnd glých ob die feelenn das lebenn verwúrckt hettenn, Also vertailen sie die Zúm toú, vnnd habennt des kain annder vrfach Darúmb Jnenn die [...]wig=

F126-006r,05 kaitt der feelen vnglóuplich fy Dann das sie nit kúnden noch mógen verften noch durch betrachtung begrýffenn Welicher=

F126-006r,06 lay ain Seel fy, die vfferhalb vnnd on denn lýb ift, Sie thúnd ebenn alls kún=

F126-006r,07 den sie verfton vnnd begrýffenn wie sie Jm lýb ift, was ir form. Jr gröffe. Jr Statt vnnd wonung fy, Ebenn alls ob man alle ding Jnn ainen menfchen fenhenn mócht die ýetzúnd bedeckt find, darmit vnns óuch die feel vnnder óugen komenn würde, Oder aber ob sie fo düñ vnnd Súptyl fy das sie denn óuennplick kúnd Fliehenn, das laß ich die ermessen die nit Bekennen das sie mógenn die feelenn on denn lýb verfton oder begrýffen, Dann sie werdenn wol fehenn wie sie die Jm lýb wonennnd verften mogenn, wann ich die natúr der feelenn will anfe=

F126-006r,08 henn So bedúnckt mich es fy mir vil fchwerer vnnd vnlütterer zú wiffenn wie ain feel fy Jm lýb, glých alls Jnn ainem Frembdenn húß, Dann wie sie Sí wann sie vßganng vnnd Jnn den frýenn himell alls Jnn ir aigenn wonung vnnd hoffraitin komenn ift, Es fy denn. diewyl wir fólchs nit kundenn verfton das wir nie gefehenn habenn. So kunden wir óuch gott vnnd das gottlich gemút das lýbes frý[...]ft, durch vnnfer verftentnús nitt Begrýffenn, Dicearchús vnnd Ariftoxenús dájennn fchwer was Ze merckenn was oder wie ain feel were, Hielltenn sie, vnnd fagenn es were nichtz vmb ain feele, Fürwáur es Jft der gróúftenn ains, die feel. durch die feel. Zú fenhenn, vnnd on Zwýúell dife Crafft hellt Appollos ge[...]ott Jnn Jm. da wir gemanet werdenn. das sich ain ýeder felbs kenn. Jch glóub nit das er gebiet das wir vnnfere glýder, vnnfer lenng vnnd gröffin. vnnfer figúr vnnd gefallt. kennen follenn, Wir find óuch nit der lýb, vnnd was ich yetzo dir fag. das fag ich nit dinem lýb. Sonnder dinem gemútt. der fele. vnnd diner verftenndtnús, Wann nún das gebott fpricht, Erkenn dich felbs. fo fagt es dú fóllest din feel erken=

F126-006r,09 enn, Dann der lýb ift alls ain vaß oder trúch. fchrýn oder lad, der feelenn, was vonn diner fele gefchicht. das gefchicht vonn dir. die felbig zúerkennen, Würd vnns nit von gott gebottenn. wer es nit fo ain gottlichs vnnd fcharpfes ding/ Also das man es gott zúlegte, Sich felbs mógenn erkennen, So aber ain feel nit wayßt was ain feel ift, fag mir lieber, wayßt sie óuch nit das sie ift, vnnd das sie bewegt ift, Darúß die bewérung dem platon kómen die vonn Socrates Jnn dem búch genant phedrús her=

F126-006r,10 fürgebracht ift, Wie ich das óuch Jnn das fechfte búch vonn dem gemainen nütz gefchrýbenn hab, Was sich all=

F126-006r,11 weg bewegt. das ift óúwig, Was aber ainem anndern bewegnús bringt/ vnnd es felbs óuch vonn ainem anndern bewegnús nimpt. Sobald dann die beweg=

F126-006r,12 núß fin enndtfchafft gewint. allsbald ift nott das fin lebenn am ennd hab, Deshalb allain das Jheñ. fo sich felbs bewegt. dar=

F126-006r,13 umh das es sich felbs nýmer verlaúßft. So hörrt es nýmer vff Zú bewegenn sich felbs, Diß ift der brún vnnd der anfang anndere ding zúbewegenn, Nún hatt der anfang kain vrfprung, Dann vß dem anfang enntspringen

alle ding, Aber der anfang mag von kainem anndern ding geporenn werdenn, Dann das wer kain anfang das vonn ainem anndern vffganngen wer, Hatt es nûn kain. vffganng, So hatt es ouch kain nidergañg Dann follt der anfang erlefchenn fo môcht es vonn dhainem anndern nit mer ge=

F126-006r,14 porenn werdenn So würd e[...] ouch von Jm felbs nit mer geporenn Diewyl alle ding vom anfang enntfpringen, Daruß volgt das es darumb ain anfang der be=

F126-006r,15 wegnûs ist Dann es von Jm felbs bewegt würdt, Das kan weder werdenn noch sterben, vnnd ob der ganntz himell fiell vnd alle natûwr Zergienng, So môcht es doch nymmer mer darzû komenn Das es ainiche krafft vberkâm, Dardurch es vom erstenn stoß mocht bewegt werden, Diewyl es nûn offempar. das ain ding ôwig ist, fo sich felbs bewegt, welicher ist dann der nit bekennt. ain sôliche natûr den feelen ge=

F126-006r,16 benn fin? Dann das fo von ainem vßwen=

F126-006r,17 digenn stoß muß bewegt werdenn das hatt kain fell, Was aber ain feel hatt. das würdt bewegt mit Jnnerlicher vnnd aigner be=

F126-006r,18 wegung, Dann das ist die natûr vnnd Crafft der feelen, Jft nûn ainiche vnnder allenn die sich felbs allweg bewegt, so ifts dife, diewyl sie dann nit kan geporeñ fin So ist sie ouch ôuwig, Vnnd wann all pöfel philosophenn Zûfamen setzend, allfo bedüncken mich die Zû nennen fin die von platoñ vnnd Socrates vnnd von derglychen gelertenn abwýchen, Dann sie nit allain ni[...] fo vßbündtlich darûon Redenn Sonnder ouch nit künden das fo dermassen Süptýlklich beschloßenn würdt dehains wegs verston, Darumb das ich wider vff min vorige may=

F126-006v,01 nung k[...]m, So sag ich das die feele. befindet sich bewegt fin, Vnnd wann sie das befindet So befindet sie darmit ouch das sie von aigne^s Crafft vnnd nit von Fremdemher, bewegt würdt. vnnd mag nit geschehenn das Sie ymer von ir felbs verlauffenn werd, Daruß kompt ôwigkait, Dû habest dann ettwas darwider zuredenn. a Vil lieber ist mir, das mir diewyl nichtz Jnn min gemútt gefallenn, das dem wýder fy, Allfo gern hang ich dife maynung an. m Wie dann dem? Wölltest dû die ding riuger vnnd lichter schetzenn die vnns frylich ouch zû verston gebenn Das Jnn der mennschen feelen ettwas göttlichs bý fy, wâ ich die fehe wie sie würdenn, fo künd ich ouch fehenn wie sie stûrbenn, Dann das ge=

F126-006v,02 blütt. dr schlým. die gefalltzenn fýchtig=

F126-006v,03 kait. das gebayn, das walltwachs. das geäder vnnd Zûletzt der glyder vnnd des ganntzen lýbs gefallt vnnd Figûr. be=

F126-006v,04 dünckt mich Jch kündt wol fagenn von wannen her sie weren Zûsamengesetzt vnnd wie sie gemacht sint, Were aber funft nichtz an vnnser fel Dann das wir durch sie schlecht vßhin lebtenn So hielt ich dafür, de[...] mennschen lebenn würdt von natûr glych vffenthalten alls ainer re[...]enn oder ains bom, Die wir ouch sprechenn das sie lebenn., Jtem he[...]t dann des mennschen feel nichts andrs^s an ir. dann das sie begeret oder schühett, das wer Jr ouch mit andern tieren gemain Aber sie hatt am vorderstenn die gedechtnûs Vnnd dieselbig gar vnenndtlich groß der vn=

F126-006v,05 Zalbarenn dingenn, die dann platon ernenn=

F126-006v,06 nett ain wider an gedechtnûs/ der vorigenn wollt DannJnn dem bûch des tittell ist menon. Fragt Socrates ain knabenn Jnn der geometry vonn der messung ains vier=

F126-006v,07 ecks, Dartzû der Jûng anntwort alls ain kindt, vnnd find doch die frâgenn von ainer Zû der anndern allfo lýcht, das der felbig knab Jnn finer anntwortt vonn staffell Zû Staffell bis dahin kompt. alls hett er die kunft der geometry durch vnnd durch gelernnt, Daruß Socrates gemanit haût fouil Zûbringenn, das vnnser lernnen nichtz anders fy, Dann des alltenn widergedenncken, Darûon er vil Clärer geredt haût vff denn tag da er vß difem lebenn schaydenn wollt, Allda er Zûuerston gibtt, das ain yeglicher der aller

F126-006v,08 ding vngeleert fy, Wann er dem fragen=

F126-006v,09 denn gût anntwortt gebe. fo zôrig er an. das er nit lernn. Sonnder durch angedecht=

F126-006v,10 nûs vff das allt fo er Jnn voriger welt gekündt hatt widerkom, Dann es künd vnnd mög nit gefin das wir vonn Jû=

F126-006v,11 gennt vff Jnn vnnfern gemúttten fouil vnnd fo groffer sachenn erkanntnûs die man nennet ýnbildung habenn möchte^④ Es were dann das vnnser feel Zûuor vnd ee sie Jnn den lýb komenn, Jnn verstennt=

F126-006v,12 nûs der ding vfferwachßenn were, Vnd So dann dermassenn. nichtz fin follt, alls sich des platon an allenn ortten mercken laßt, dann er vermaint. das fy nit. das do werd vnnd sterb, Sonnder das fy allain. das allwegenn alfo fy, Das er Jdean vnd wir gestaltet nennen, So hatt die feel nit mógenn Jm lýb verschloßenn. lernnen das weißenn erkennen Das do ist, Sonnder das sie erkennt. hatt müffenn mit Jr bring=

F126-006v,13 en, Daruß das verwûndern ab fo manicher=

F126-006v,14 lay sachenn erkanntnûs, würdt hingenomē. dann sie die ding nit eben ficht wann sie Flügks Jnn fo ain vngewon vnnd betrubte behußung ýnzogen ist, Aber nach dem vnnd sie sich selber hatt gefaßt vnnd wider ermündert. alls dann ver=

F126-006v,15 stett vnnd erkennt sie durch wider ange=

F126-006v,16 dächtnûs, Allfo nichtz anders ist lerneñ dann des vorigenn widergedenncken, mich verwûndert aber ouch schier vil hertts^s der gedechtnûs, Was ist nûn das? damit wir gedenncken, was Crafft oder wannen=

F126-006v,17 her hátt es fin natûwr, Jch frag nit. wie große gedechtnûs Sýmomdes. wie große Theodectes. wie große der fo von pirrhûs wegenn Für ain Rômischen Rátt geschickt ward Cyneas. wie große nechftmalls Carneades wie

größe der so yetzo geweßenn ist metrodorus. vnnd wie große vnnfer hortenius ge=

F126-006v,18 hapt habenn, Jch red vonn gemainer ge=

F126-007r,01 dächtnuß der mennschen vnnd doch dero Jnnsonnderhait. die sich Jnn ettwas ho=

F126-007r,02 henn lerenn, vnnd künften üben, Wie groß der gemüß fy, ist nit vßzerechnen/ allfo vil dings müßenn sie Jnn gedeht=

F126-007r,03 nüs behalltenn, Wä hinräychett dise red, Jch main man Soll dardurch ver=

F126-007r,04 ston. was Crafft das fy. vnnd wannenher sie kom, Fürwår sie kann nit des hertzes. noch des blüts, noch des hirns. noch der vntailbarn Sanndtkörnlen fin. Ob sie lufft oder Fuwer fy wayß ich nit So schem ich mich des nit wie sie ouch thuen, Das ich mich des bekenn, nit wiff=

F126-007r,05 enn, das ich nit wayß, Söllt ich aber vonn ainer Zwyuelhaffigen sach m[...]in güß bedüncken sagenn So schwür ich. ain ayde Zü gott, Sie wer Joch lufft oder Feüwer, Das sie dannocht ettwas göttlichs were, Lieber. sag mir ob du kundest ach=

F126-007r,06 tenn das ain Söliche größze Crafft der gedächtnüs aintweder erdennd oder aber vß difem nibeligenn vnnd dempffigenn lufft enntsprungen oder gewachßenn fy, Sichst du nit was es ist, So sichst du abe wol wå es ist, Ist dasselb ouch nit, So sichst du doch wie höch vnnd groß es ist, Alls wie? mainstu es fy ettwan ain hölm Jnn der feelenn darJnn man die ding So wir gedenncken glych Wie Jnn ain vafß schüttenn mög, Das were Zü grob, Dann wa hette es ainen boden. oder was kündtenn wir für ain Sölliche Figür vnnd glychnüs ertrachtenn, Zü

F126-007r,07 letst was were doch die ych, maynenn wir die feele fy ynZetrückenn wie ain wachs, Alfo das die gedächtnüs nichtz amiders fy dann das gebrech vnnd ge=

F126-007r,08 merck der Siglüng Jm gemüß, Was mag aller werck vnnd wortt yngetrückts gebrech fin, Was vber die maßßen großer brayttin müß dafin, Die soüil ding mög wider vberantwortten, Wie dan die Crafft. wer ist fy doch. die do haym=

F126-007r,09 lich sachenn erfucht, die genannt würdt erfündung oder erdenndküng, Wöllt dich ouch bedüncken sie sollt vß dißer. Jrrdischenn. tödtlichenn. vnnd Hin=

F126-007r,10 fallennenden Natür yngerürtt. oder er=

F126-007r,11 wachßenn fin, Was dann der? So des allererstenn. den dingenn Jr aigen Namen vffgesetzt. da phitha=

F126-007r,12 goras für die höchste wýßhait geachtet haüt, Oder der die zerströuwte menschen am erstenn Züsamenngespra[...]cht vnnd Jnn ain gefellschafft gemains lebenss berufft. Oder der das gedön menschlicher Stým, das man doch vnenndtlich hatt geschetzt, durch wenig figuren der büch=

F126-007r,13 stabenn. Zü ainem ennd geprächt. Oder der so die Jrrloüffigenn sternen mitt Jrenn Bewegnüssen vnnd fügenngen mitlampt de[...] vnnderrichtung vffge=

F126-007r,14 zeichnet haüt, Die all groß vnd höch=

F126-007r,15 geacht. dartzü vil höher die find, So den erdtwücher. die fruchtenn. Die Claidung. die obtach. die hüßlichaytt des lebenss. die bewarung Wider die willdenn tier hond erdacht vnnd fundenn, von denen allen wir ge=

F126-007r,16 haym vnnd wolzogenn wordenn, vnd ab denn nottdürfftigenn. Zü denn Súp=

F126-007r,17 tylenn künstenn. gerünnen find, man hatt den oren des merertails Jrenn lufft funden durch manicherlay ver=

F126-007r,18 mischüng der Stýmmen Vnnd gedöns natüren, So hand wir Zü den sternnen hinvfgefenhenn, nit allain die allweg glych an ainem ortt bestönd Sonnder ouch die mit dem namen allain vnd nit mit der tatt Jrrloüffig find, welches Seel nün derfelbenn vmbloñff vnnd bewegung hatt vßgespehett. der hatt ouch gepredigt vnnd gelert das fin feele dem glych fy der sie Jm himell hab geZimert, Da Archimedes. des mös. der Sonnen. vnnd der andern Jrrloüffigenn fünff Sternnen Bewegung. Jnn ain kugell angehefft beschloß. tette er glych soüil. alls gott, der Jnn Tüneo platonis dise wellt ge=

F126-007v,01 büwen hat Nemlich das ain ainiger vmb=

F126-007v,02 loüff manigerlay bewegung mit lanng=

F126-007v,03 samkait vnnd Schnellkait ainannder vnglych Samenntlich ziehenn vnnd Regierenn. möcht, mag das Jnn difer wellt on Gott nit Zügen, So hatt es ouch archimedes Jnn finer kugell on ain göttlich gemüß nit künden Züwegenn bringenn, Fürwår mich wöllenn ouch die ding die offempärer vnnd sichtiger fint, nit Bedüncken on ain göttlich Crafft zügen, alls das ain poett oder gedichtmaister so ain dapffer vnnd schwanner rýmengedicht on ainich hymellch des gemüts enntzündung. künd gieffenn., Oder das ain wolgesprach red on ettwas ainicher höhern Crafft mög Flieffenn, vberloüffennd mit wol=

F126-007v,04 stýmmennenden worttenn vnnd Rých vonn fynnen, So wollan. die philosophy/ aller=

F126-007v,05 künften müter, Was ist sie? anders dann alls platon spricht aingab Oder alls ich main ain f[...]ndt der götte, die hatt vn[...] am erstenn Zü der felbenn anbettung, darnach Zü der mennschen rechter ordnung die vff ain gefellschafft mennschlichs geschlechts gesetzt ist, Vnnd zulezt, zü Zimlichait vnnd größmüttigkait vnnderwýßenn, Sie hatt vnns ouch die finsternuß vonn der feelen, eben alls ain fel von ougen ge=

F126-007v,06 zogenn, vff das wir alle ding, die obersten. die vnndersten. die erstenn die hindersten, ouch was da

mitten Jnn were, môchtenn feñhenn, Es bedünckt mich ganntz ain fach von gott vnnd göttlich fin, Das durch fin Crafft Souil vnnd fo größe ding Schaffet, wie dann gedächtnüs? der wortt vnnd der Werck. wie dann erindung[...] Der alles doch kum möcht Jnn gott felbs nochhö=

F126-007v,07 hers verstannden werdenn, Deshalb ich nit main daz die gött[...] größer fröð habenn, Jnn Jr fpýß vnnd tranck genannt ambrosia vnnd Nettar, Noch Jnn der Jügennt hebe gehaiffen, Jch gloüb ouch homerüs nit, dā er fagt Ganýmedes fy vmb finer schön=

F126-007v,08 haitt Willenn vonn den göttenn geroüpt wordenn, Dann das were kain billich vr=

F126-007v,09 fach darumb laomedon follt schad vnnd vnrecht geschehenn fin, Sonnder hatt das homerüs allfo erdicht. vnnd vnnfere menfch=

F126-007v,10 lichaýtt denn götten wollenn Zufüren, lieber were mir. er hette die göttlichait vnns Zügeführt, was göttlichait Nemlich Starcken wiffenn. findenn. denncken, Allfo ist cnfer feele aintweder göttlich wie ich sag. oder aber Wie Euripides gedar redenn gott felbs. Jft Sie dann gott, oder lüfft. oder füwer. das fy yetzmalls ebenn glych. Diewyl Dann die himelfch natür weder Jrdische noch fuchte eigenschafft an Jr hatt, So ist ir die menschlich feele ouch on. vnnd enntladenn, Jft dann ain fünfft weßen das Aristoteles herfürgepracht hatt, So ist es vor allenn dingen den götten vnnd denn feelenn Zügehörig, Difer maynung find wir nachgefaren, als wir Jnn dem buch genannt der Troft solche wortt wie hernachuollgt geprucht habenn. Dem ist allfo. Der feelenn mag kain anfang Jnn der erdenn erfunden werdenn, Dann Jnn ir ist nichts gemußt, noch Zufamen

F126-007v,11 geknollet Oder das Joch vß der erdenn, ge=

F126-007v,12 porenn oder gewirckt fy, Jnn ir ist nichtz fuchts noch windigs noch ouch feüwerigs, Dann Jnn difen natüren Jft nichts. das die Crafft der gedechtnüs. der schoüwung. der betrachtung hab. das die vergangen ding behallt. die künftigen fürfehe, vnnd die gegenwürtigen mög begriffen, Die allain göttlich wirkungenn find, vnnd mag nieman anZügenn wannen=

F126-007v,13 her fie dem menschen kome mit. dann. allain von gott, Darumb fo haüt die feele, ain sonndere Crafft, vnnd eigen natür, Befündert vonn andern gewonlichenn vnnd gemainen Natüren. vnnd allfo was des ist. das fie befindt, das fie wayßt, das fie will. das fie vermag. das alles ist himelfch vnnd göttlich. vnnd darumb fo ist es nott das es öwig fy. Es kann ouch gott fo er von vnns verstannden würdt, anders nit verstannden werden dann als für ain gemüß erledigt vnnd fry abgeschidenn von aller tödlichenn misch=

F126-007v,14 ung all ding verstennd vnnd bewegende, als ouch die menschlich feel. fie felbs vnnd ebenn die felb, derlay ist. mir ýmer=

F126-007v,15 öwiger bewegnüs begabt, wā ist aber oder welicherlay ist foliche feel, wā ist die din? oder welicherlay ist fie? kannftu nur es Gefagenn. Hab ich nit alles mir zū miner verstenndtnüs diennend, Das ich gern ha=

F126-007v,16 benn wöllt. warumb follt mir ouch durch dich verbottenn fin? Das zügeprühenn, Das ich hab, So mechtig ist die feel nit. das fie sich selber fehe, glych als ain oug, Also ouch die feele sicht sich selber nit, Sonnder andere ding Aber zūm miñsten So sicht sie Jr eigenn form vnnd gefallt villycht nit. oder villycht Jās, Das laßenn wir beston für sinenn werdt. Dannoch sicht sie zwar ir verfähigkait, Gedechtnüs, bewegung, schnelkait, das sind größe ding. göttliche. ýmeröwige, wie sie aber ain angeficht oder anntzlitt hab. vnnd wā sie mit Wonung fy, Jft vns nit darnach Zefragennd. Glych als wann wir zūm erstenn anschoüwen die gestalt vnnd denn schyn des himells. vnnd fins vmbloüffs. So ain merckliche schnelkait. die wir nit gnügfamlich betrachtenn künden, Deßglychenn ains vmb das annder tag vnnd nacht vnnd wider tag, Ouch die vier=

F126-007v,17 tailig enndung des Jaurs. Zū Zýttigung der fruchtenn, vnnd meffigung der lych=

F126-007v,18 nam wolgeschickt Ouch der aller verwallte vnnd houptmañ, die Sonnen. Jtem ouch den mon der vnns durch fins liechts Zū nemenn vnnd abnemen, tag vnnd Zýtt glych als vß ainem Register oder kalender bedüß vnnd bezeichnnet, Jtem Jnn ainem Zirckell oder rayff durch Zwölff vnnder

F126-008r,01 schid vßgetaillet, Darunder fünff Sterneñ h[...]n vnnd her farennd, die Jrenn glychen louff Zwüschenn Jnenn stett halltenn mit vnglycher bewegung Dartzū die nachtschoüw des himells. allenenthalben mit sternnen gezierett Fürtter der erden kügell, vß dem mer herfürBleckennd, Jnn mittell der ganntzenn wellt ge=

F126-008r,02 hefft, an Zwaien orttenn von ainannder wyttligennden, Jnn gütem bñw. lütt=

F126-008r,03 lēm. vnnd wonhaftig, dero ains, da wir wonenn vnnder der nab gegenn dem fibenngestirn Zū, Daher der rñhe nortt=

F126-008r,04 windt yßkalltenn schnee bringt, Das annder vnns vnbekannt vnnder mittertag verfünden, das sie nennen die gegennab, Daher vnns der Oüsterwind anweet, Die vberige tail vnwonhaftig, Darumb das sie aintweder vonn größer keltt Starrennt oder von großer hitz Brýnnent, Aber alhie bý vnns låßt es nýmer ab, Zū jeder zýtt. der hymell sich zū glenntzen, Die bom sich zeloubenn. die Rebenn mit Frö=

F126-008r,05 lichenn rñtten zerñhenn, die efft sich durch Fruchtbarkait der bñknöpf zebiegenn, Die Somen Zerispen, alle ding zegrñnen, Die Brñnnen ze quellen, die felld sich mit graß zubeclaydenn, Deßglychenn das vich mit der hertt, ains tails zū vnnferm effenn beraitt, ains tails zū felldbñw, ains tails zū tragenn vnnd zū faren, ains tails vnnfere lýb damit zū bedeckenn, Zū

F126-008r,06 letft denn menschen felbs. glych als ainen anshöwe[...] himells vnnd der götte, vnnd Jr eerherbi=

etter, Darzû dem menschen Zû nûtz alles wasser vnnd lannd vnnder=

F126-008r,07 tenig, wann wir das alles anshouwen vnnd fenhenn, Jft es vnns ouch mûglich das wir Zwýuëlln? Ob ainer vber das alles fy der es beschaffenn· oder aber gemacht· hab. wann alle ding anfenngklich wie dann platon maiñt gepornn. Oder fein sie wie Aristoteles will. ýmer vnnd ýe geweißenn, Der es doch Regier vnnd allweg geregirtt. ouch ain fóllich großwerck ver=

F126-008r,08 fenhenn hab, Also ist aines ýedenn Seel vnnd gemütt. Wiewol dû sie nit sichst, alls dû ouch gott nit sichst, Vnnd doch Jn vß sinenn Werckenn alls gott erkenneft nit annders follt dû die Crafft der gott=

F126-008r,09 förmigenn feelenn vß der gedächtnûs So vil der ding, ouch findung. vnnd schnell=

F126-008r,10 kaitt der bewegnúß. vnnd vß aller schön=

F126-008r,11 haitt der tügennd erkennen, An wolichē ortt ist sie aber,? Jch gloûb frýlich sie fy Jm houpt. vnnd warumb ich das gloûb. mócht ich wol ettwas darbrinnge Aber doch ain annder mal, Nûn dißmalls wa ist die seele/? Fürwar sie ist Jnn dir, Was natûr ist sie,? Jch main eigenntlich. Gotts vnnd ir felbs. laß sie aber füwerin oder lüfftig fin. Dannocht gâts das nit an, dar=

F126-008r,12 von wir redenn, Allain, sich ebenn vff, Wie dû gott erkenneft, Wiewol dû nitt wayßt weder fin Statt noch fin gestallt. Allfo muß dir din aigne feel erkannt fin, Wiewol dû ouch Weder ir Stat noch Jr gestallt kannft vernemeñ, aber Jnn erkant=

F126-008r,13 núß der feelen kan vnns nit Zwýuëlln wir fyenn dann ganntz plýin Jnn natûr=

F126-008r,14 lichenn dingenn Wann das denn feelen nichts vermüftz by fy, nichtz knollechts. nichtz gebûndenns. nichts gehaufts. nichtz zwýfachs, Jft dem allfo? Fürwar fo mag man sie nit schaydenn. tailenn. Zerrýffenn noch Zerzerrenn Vnnd fo mag sie ouch nit zergeen, dann ain Zergengknûs Jft garnâch. a[...]n abschayd vnnd Zerrýffung der tailenn Die sich vor der zergenngknûs an=

F126-008r,15 ainander gehallten habenn, vß fölichen vrfachenn ist Socrates dahin geprücht. das er zû finem Rechtenn dâ es Jm das lebenn golltenn haût. weder fürsprechenn noch Raûtgebenn wollt erkießenn, So begert er ouch die Richter nit. vmb gnad Zûbitten. Sonnder kerett er an. ain Frymüttig vnge=

F126-008r,16 horfame, nit vonn hochfart Sonnder vß großem vnnd mannlichem gemütt her=

F126-008r,17 komennd, vnnd am letstenn tag sins lebens Redet er vil vonn difem hanndell, vnnd wenig tag daruor alls man Jm vßer gefengknûß geholfenn habenn, wollt er es nit thun, vnnd da er das trinckge=

F126-008r,18 schirr darJnn der vergifftig toude lag ýetzo Jnn fin hanndt begündt Zenemeñ hatt er dermassenn geredt, das ainen bedücht hette, Er würde nit alls dem tod hergebenn, Sonnder gein himell vfflýgend gefenhenn, Das hielt er ouch felbs dafür. vnnd darumb sagt er. es werenn Zwen weg, vnnd Zwaýerlay lóuff der feelen, die sich vom lýb schaydenn tétten, Der ain, fo sie sich mit mennschlichen lastern vernray=

F126-008v,01 nigt vnnd Befleckt vnnd ganntzs den lüften ergebenn hettenn mit denenn sie verbleñdet glych alls mit haýmfschenn vbeltstennenden vnnd mißtättenn gevnübertt weren worden, Oder die Jnn gemaýnem nûtz vnnd Regimēnt vnwiderbringlich vfflätz vnnd böße fünd hettē gestift, die gewüñen ain abweg oder nebennpfad, hindan vnnd vßgefchlossen vonn der verfamlung der gött. Welliche sich aber Redlich vffrecht vnnd küsch, ent=

F126-008v,02 halltenn hettenn. vnnd mit den lýbenn am minsten befleckt werñ geweißenn vnd sich allemal vonn lýplichenn dinge Zû enntziehenn Vnnd Jnn menschlichen lýben göttlichem lebenn NachZeulogenn vnnder

F126-008v,03 stannden hettenn, Die móchtenn lýchtlich widerkerenn. daher sie komenn wern, also erzelett er. Wie das die schwanen nit on vrfach Dem gott Appollo gewýcht find, Darumb das sie ettwas. künftiger ding, warfagung an Jnenn habenn, Dann. Darumb das sie fürfenhenn was güttes vnns Jm toud bescherett fy So sterbennt sie mit süßem gefanng vnnd großenn frodenn, Deßglychenn fy allenn fromen vnnd gelertten leütten ouch Zerhünd./ Dann daran kúndt noch mócht nyemañ zwýuëlln, Es were dann das vnns enntgegen gienng fo wir flýßlich der feelenn artt betrachtenn Wie denenn Begegnet die mit scharppfem geficht. der SonnenFinsternûß anshouwen vnd vßwartten wöllenn, denen Jr geficht gar vnnd ganntz vergâtt, Deßglychenn. die scherpfte vnnfers gemüts. Wann sie sich selber ansicht, fo würdt sie sich vnndertwýlen widerlegenn, vnnd grob oder kumpff werdē, vnnd vmb deßwillenn, So verlierñ wir den Flýß des schoûwlichenn Weßenns, So sich dann vnnfer vernúnfft hin vnnd her. vmblicht, Zwýuëllt. vnnd also hanngt. vil widerwertigs fürchtend, So würdt Sie glych alls ain flöß Jnn wýttem mere vmb gefüertt, Das ist nûn allt vnnd vonn den griechenn hie, Aber vnnfer Cato ist allfo vß difem lebenn gefchaydenn, Das es Jm ain Sonndere fröd geweißenn ist do er vrfach Zû sterbenn vberkomenn gett, Dann gott der Jnn vnns ist heřschend, gebût, Das wir on Sinenn Beuelh nit von hýnnen schaidē. So aber gott Zýmlich vrfach verlýcht, alls dann deßmalls Socrates, ýetz Caton vnd dick vil anndern, gefenhenn ist, Wárllich vnnd gott. So fertt ain wýßman billich mit frödenn vß difen finsternûs Jnn das felbig liecht. Vnnd Zerrýßt doch nit felbs die kettenn finer gefanngknûß, Dann die Recht vnnd satzungenn verbiettenn das, Sonnder alls ob ainer zimlicher wýß fines ampts erlaußenn würd. Allfo Schaid er ab. Berúfft vnnd vßgelauffenn., dann wie der ouch sagt. das ganntz leben der gelertten wýßenn. ist nichtz annders dann ain Betrachtung des touds. was túnd wir annders wann wir vom lúft Das ist vom lýb. vonn vnnfer hab vnnd gútt, Die ain magt vnnd dienerm ist des lýbs, vonn dem gemainen nûtz vnd Regiment vonn anndern gescheffen: vnnfer gemút hindan Rückenn vnnd abziehenn, Was thun wir annders dann das wir vnnfer felle zû Jr felbs berúffenn vnnd sie zwingē das sie bý ir selber fy. vnnd fürenn Sie wytt hindan vom lýb, So ist es dann glych ain ding, die feel vonn dem lýb abZúziehenn. vnnd lernnen sterbenn, dar=

- F126-008v,04 ùmb gloùb mir. låß vnns das bedenncken vnnd von den lybenn vnns abwenden, das ift, låß vnns gewonenn Zelterbenn, das wùrdt fo langg wir vff erdenn find dem himellfchenn lebenn glých, Vnnd fo wir dortthin vß difenn bannden Farenn, So wùrdt vnnfer feelennlouff deftminder verfpätt vnnd gehindert, Dann die fo all wegenn Jnn ftöckenn fenngklich geweßen fint, So die Ja ledig werdenn, Dannoch gonnd fie deft lanngfamer, alls die So Jnn ýßenn vil Jaùr gelegenn fint, Wann wir dāhin komenn So werdenn wir allererft lebenn. Dann difes vnnfer leben Jft der toùd, das ich wol bewaynnenn môcht Wùrd es mir gegündt a. Lieber du haft es gnüg bewaint Jnn deiner Troftred. fo dick ich die lýß, Begere Jch allwegenn nichtz liebers dann dife ding zùuerlaùßenn, So ich nùn ýetzo dich gehört hab. ift es mir noch baß Jm Sýnn, m. Die zýtt wùrdt komen vnnd gar balld, vnnd dū verzieheft oder ýleßt, Dann das alter flügt, Aber alfo ferr ift es daruon das der toùd follt ettwas böß fin wie dann dū das vorlanngem gemaint haft. das ich gedennck es fy fünft kain ding ann ders. dem menfchen nit böß, Ja nichtz ann ders fy dem menfch=
- F126-008v,05 en fünft güt, Diawyl wir doch aintweder felbs gött. oder Zùm minften mit den götten lebenn werdenn, a. Wa[...] hilfft das mich, Nùn find doch vil die der may=
- F126-008v,06 nung nit anhangenn[...] m. So will ich dir Jnn difer red nymer kain vrfach zù lauffenn Dardruch dich mög bedüncken denn toùd ettwas boß fin a. Wie môcht das gefin, wann Jch mit Jnenn Zù denē dingen mittheleñ wöllt, m. Fragtū wie das gefin möcht, Es komet mit hüffenn die darwider Redenn. nit das dū mainteft allain die Epicüreyer die ich nit will veracht habenn, vnnd wayß nit wie es zügāt wie gelerter ain ýegklicher ift fouil mer er fie ver=
- F126-008v,07 würfft Sich hatt aber hartt wider dife vntödtlichait gelegt nùn Dicearchus Jnn dem ich ain Rechtenn lúft hab. dann Er hatt darwider dreuw bücher gefchrybenn Zù myttilenis, Darumb er fie leßbiacos genant hatt. DarJnn er vnnderftatt die feelenn tödtlich vnd zergenngklich Zemachenn, Aber die Stoi[...] gebenn vnns ain Nieffung vnnd bruch zù, Wie denn kräen, Sie fagenn die feelenn belybenn lanng, aber nit allweg/ Willtū hören? ob es glých allfo fein müßt Das dannoch der toùd nit vnnder denn bößenn dingenn ains were, a. mich foll aber nyemand vonn der vntöudtlich=
- F126-008v,08 áytt abwennden, m. Das lob ich an dir, wiewol man denn Züfällenn nit ganntz gloùbenn muß, dann dick ge=
- F126-008v,09 fchicht es das wir durch ain Sach die maifterlich vnnd wol bechloßenn ift Bewegt werdenn vnnd dannoch Strüthenn. vnnd enndern vnnfer vr=
- F126-008v,10 taill Jnn henndelln Die vil lütterer find dann difer, Dann hie ift doch ettwas dúnck=
- F126-008v,11 ells. wa vnns dann da ichtz begegnet So lanffen vnns gerüft fin. a. Dū redft gar war aber ich will es fürkomen das mir nichtz Zufall. m. Jft nùn ouch ettwas gründ[...] v[...]rhandenn darumb wir vnnfere freund Stoicos verlauffenn follenn Befonnder die fo do fagenn das die feelenn belybenn werden wann fie vom lýb fchaydenn doch nit öwig=
- F126-008v,12 lich, Vnnd befonnder das Jnn difer fach das fchwereft ift. das fie bekennen. die feele belyb vfferhalb des lybs. vnnd fo daffelbig lýcht Zù gloùbenn ift. das dann vonn nott wegen hernachuoletg wollen fie nit Zügeben. wann die feel lanng belyb, das fie dann nit mer verganng. vnnd Zù nichtenn werd, a daran Strāffesft dū fie billich, dann eben alfo haltt fich die fach, m. Wöllenn. wir nùn panetio gloùbenn der mit fine^s maynung von platon wýchett, den er doch fünft an allenn ortten ain göttlichen maifter Nennet, ain höchwýßenn, ain gar hailigenn. glých alls fy er der ann^s[...]n philofophenn homérus, allain dife ainig fin maynung von der vntölichait der feelen will er nit Zulauffenn dann er maint. alles fo geporenn fy. des doch nyemand abred ift, das werd ouch fterbenn, Alles das werdenn fy, das werd zergon, derlay ouch die feelenn fyenn, alls des ain güt anzögenñ gebe, die glýchnus der ding die gefchöpfft oder geporenn werdenn die fich nit allain Jnn lýbenn sonnder ouch Jnn gemüthen laßt merckenn, Ain ann dere fach bringet er ouch herfür, Nem=
- F126-008v,13 lich alfo, was do fchmertzen ha[...]t daz mög ouch kranck werdenn, vnnd was Jnn Siechthumb fall. das fy zergenngklich So nùn die feelenn trurigkait vnnd fchmer=
- F126-008v,14 tzenn lýdenn. volgett daruß das fie mögē Zergeen, Die fachenn kan man alle wider=
- F126-008v,15 fechten dann fie vß ainem vnwissenn enntspringenn, mit Namen des Jnnfonder=
- F126-008v,16 haitt wann wir von der öwigkait der feelenn Redenn das wir alls dann allain vonn dem höhenn gemütt Redenn, das aller betrüpter bewegnus allwegenn, le=
- F126-008v,17 dig vnnd fry ift. vnnd nit von den nýdern tailenn der feelenn. darJnn Zorn vnnd lúft wonenn, die vonn dem höhenn ge=
- F126-008v,18 mütt vßgefchloffen vnnd hindan ge=
- F126-009r,01 fetzt fin follenn, vonn dem. darwider man mit wortten Fechten muß, dann die angezogenn glýchnus mag ýetzo vil baß Jnn den vicheschenn tierenn erfchy=
- F126-009r,02 nenn, darJnn die feelenn on alle ver=
- F126-009r,03 nünfft fyenn, Aber der mennschenn Glýchnus wùrdt mer Jnn den gestaltē vnnd figüren der lýb erfünndenn, Dann es ift gar vil daran gelegenn, Jnn welicher=
- F126-009r,04 lay lýbenn die feel gefetzt werd, vil ift Jm lýbe das die feel oder das gemütt fcherpfft, vil widerumb das fie kumpff vnnd toll macht, Ariftoteles hatt gefproch=
- F126-009r,05 enn das alle die fo fürtreffennlicher ver=

- F126-009r,06 nünfft befündenn werdenn, Die fyen melancholi[...]i, vnnd vff das es mich nit verdrieß das ich grober verftenntnüs bin So erzelet er vil derfelbenn vnd sagt vrfach dartzu alls follts bestenndig sin Jft nün Jnn denn dingen die mit lýb geporenn werdenn ain föliche große Crafft. zúschickung der feelenn vnnd gemüts Die dann vnnderainander glychmüßenn machen, So kan der maifts obgemellt kain Sonndere nott oder. bezwün[...]k=
- F126-009r,07 nüz darbringenn wie der feelenn glych=
- F126-009r,08 nüs enntspring. Wollan Jch will die glychnüßenn Fallenn lauffenn, vnnd wöllt gernn das panetiüs felber möchte hie sin, Er hatt sin lebenn mit africanüs herpracht So wöllt ich Jnn fragen welich=
- F126-009r,09 em vnnder denn finen, glych were ge=
- F126-009r,10 weßenn Africanüs büders füns sün? Der nach dem anntzlit sinem vatter ainlich vnnd doch allenn verlornnen búben so glych, das er gar nach ain ertzböfzwicht vnnder Jnenn waß, Já, welichem och públy Craffi? des wýßenn wolreden=
- F126-009r,11 denn vnnd Fürnemften mañs süns sün, vnnd annder vil der edelñ nit nott zu ernennen, kind vnnd kindskind. welich=
- F126-009r,12 em vß Jrenn vordern find sie glych gewe=
- F126-009r,13 ßenn, was schaffenn wir aber darmit,? honnd wir des vergeßenn,? da wir von der feelenn öwigkait habenn wöllenn fagenn, vnnfer fürnemen geweßen sin, das ouch. ob glych alle feelenn vergengk=
- F126-009r,14 lich werenn Dannocht nichtz böß am tod fy, a. Jch hon wol daran gedacht vnnd dich doch gern laußenn aber wegtretten, alls du Jnn der red vonn der öwigkait geweßenn bist, m. Jch merck das du höhe ding schoüwen vnnd ouch gein hymell komenn willt, a. Jch hoff es gefchehe. das vnns geling, Aber laß sin wie die wöllenn. das die feelenn nit Belyben nach dem tod, So kan ich wol merckenn were es allso das wir der hoffnung ains feeligern lebens beroüpt würdenn, m Was bringt vnns aber vebells ain fölich mainung, Thü ebenn alls müßt die feel zergeen. wie der lýb, Jft dann ouch ainicher schmerz Jm lýb nach dein toüd, oder ainich empfindtlichait, Fürwaür das kan nieman fagenn, Wiewol das Epi=
- F126-009r,15 cürüs. Democrito Zülegt, Aber die vff, democritüs fyttenn gestond des nit,. ý. fo belýpt ouch Jnn der feelenn kain empfindt=
- F126-009r,16 lichait dann sie ist nýme, Wo follte daß das böß oder vbell sin. fo kain dritts beuor ist, villýcht der feelenn abschid vom lýb, geschicht nit on schmerzenn? wollan ob ich das gloüpte, wie gar klain ist er dann, Nün acht ichs für vnwaür, Dann es begibt sich dick on on empfindtlichait, vnnd dick ouch mit lüft, vnnd ist ganntz lýcht, es fy was es wöll, dann es ist Jnn ainem püncten der Zýtt glych alls ougennplicklich verganngen, Das möchte aber ainen Bekümbren oder Joch qülen vnnd pýnigenn Nemlich der abschid vonn allenn dingen die Jnn difem lebenn güt find, Doch lüg ob du nit mit mer war=
- F126-009r,17 hait fagenn möchtest. vonn allem bößem, das Jnn difem lebenn ist, Was bedarff ich ýetzo der mennschenn lebenn bewainen oder trüwren Jch möcht zwär das mit der warhait vnnd mit Recht wol thün, Aber was were nott, diewyl ich dartzu arbaitt Das wir vnns nit für vnfeelig nách vnnferm toüd halltenn föllenn, nichtz deftminder das ich wöllt mit difem minem bewainen vnnfer lebenn deft vnfeeliger machenn:, Wir hond das gnügämlich vollenbracht Jnn dem buch darJnn wir vnns felbs nach allem vnnferm vermögen getröft habenn, vnnd darumb So fagenn wir das der toüd vns hinfürtt vonn Bößenn dingenn vnnd nit vonn güten dingenn, Welltenn wir aber das durch gründenn So haüt der Týrenifch Egefiäs fo volkomennlich dar=
- F126-009r,18 von geredt Das Jm der könig ptolemeüs Sollichs FürthterJnn der schül Züpredigē verpottenn haüt, darmit sie Jheñ so das vonn Jm hörten nit Jnenn felbs den. toüd anlegtenn, des hatt Callimachus ettlich verß gemacht vber Cleombrotüs vonn Ambracia der Statt, darJnn er für ain waürhait sagt, das er sich felbs ZüZýtten alls Jm nichts widerwerttigs begegnet was, ab der müren Jnn das mere gewor=
- F126-009v,01 ffenn vnnd ertrenngt hab Allain do er hette platons buch daruon gelesenn, Des obgenannten Egefiäs buch hayßt Acarterotatos, das ist Jnn tütfch, Gar vnlydennlich. darumb das ainer darJnn hüngers gestorbenñ widerumb von finen Fründen, Jnn dis lebenn erüordert würdt. Denenn erzelet er Jnn finer anntwort aller=
- F126-009v,02 laý mennschlichs [...]ebenns arbaittfäligkait, Das möchte ich ouch thün, Doch villýcht nit alls wol alls der, Dann er ouch dafür haüt, es fy dem mennschen gar nichts nütz das er lebe, Jch laß Joch sin vonn denn andern, Sonnde es ist ouch mir selber nit nütz. der dannocht beroüpt bin aller frodenn vnnd wünnann Zü höffe vnnd zü hüß, warlich ob ich glych lanng hieruor gestorbenn wer So hette doch mich der toüde nit von güten sonder vonn bößenn vnnd vbelln dingenn ge=
- F126-009v,03 nomenn Nün läß ettwan ainen sin dem nichtz vbels zústannd, der kain wunden vom glück empfanngen hab, Metellüs ist mit vier finen gewürdigt vnnd begabt wordenn, Aber priamüs mit Funfftzig, vnnder denen Jm die fibenntzehenn vonn elicher gepürt wordē sint, Das glück hatt gegenn den baiden sin gewallt gehapt. aber allain. gegen ainem geprücht dann es habenn Metel=
- F126-009v,04 lüm vil finer füne töchter vnnd kindskind Zü grab getragenn, priamüs aber, alls Der fins ganntzen geschlechts beroüpt vnd ainig Jnn die Cappell vff denn altar ge=
- F126-009v,05 fohenn waß da ward er vonn fins fyends hennden erftochenn, Were er nün gestor=
- F126-009v,06 benn da fine kind noch lepton, da sin könig=

- F126-009v,07 rych noch vffrecht stünd, do er noch Jnn Barbarifcher rýchtumb faß, vnnder den ver=
 F126-009v,08 güllten techernn mit Ziborienwerck gezie=
 F126-009v,09 rett Sag mir were er danzumal von gúten oder vonn bößenn dingenn gefchaydenn? Es möchte
 dannocht ainen Bedüncken er were vonn gúttē gefchaydenn Aber fürwar es were Jm vil baß ganngen, da bedörfft man nit
 fo mit wainennder stym diß lied fingenn Gantz troia hatt gerochenn verbrennt mit Feűwres flaß priamús ist erftochenn
 ob altar wie ain laß Wie möchtē Jm ouch diße ding baß, oder fußt ettwas beßers widerfarenn fin, Dann were er vor
 gestorben So hette er das obgemelt alles verlorn Súnst hatt er zú der selbenn zýtt, die em=
 F126-009v,10 pfíndtlichait alles vbells verlauffenn, Es ist vnnferm gútenn Fründ vnnd gefellenn pompeio alls er zú
 Neapolis schwärlich kranck lag vil baß erganngē⁴ die vonn Neapolis hettē von finen wegen krenntzen vffgesetzt
 Deßglýchen ouch die vonn púteolis, Da kam man gemainlich vß stettē vnnd mārckten, vnnd hetten ain mitfröd mit
 Jm Fürwar ain torechtigs griechesch ding aber doch glücklich, Nún frag ich dich, were er dann Zumal gestorben Ob
 er vonn gúteñ dingē ode^s vō bößen verschaidenn were, Jnn der waurhait, vonn vnfeeligē bößen dingē, Dann er
 hette mit finem schweher kain krieg angefangen, Er hette kain Züg vngerúft fürgenomē Er hette fin huß vnnd hoffe
 nit verlauffenn Er were nit vß Jtalien geflohē, Er were ouch nit mit verlúft fines hers Jnn die hennd vnnd waffenn der
 schaíndt=
 F126-009v,11 lichenn knecht Alfo bloß gefallen, Sine kind mit hoher Clag, vnnd alles fein gút, werenn nit vonn
 finen Sindē die den Sig behiellē, ýngenomē vnnd befeñen wordē, Vnnd were er dann=
 F126-009v,12 zumal mit toú abganngen So were er Jnn größer hab vnnd eere gestorben, was, wievil, wie gar
 großes, vnnd wie vnglouplichs Jmērs vnnd nott hatt er durch fin lannglebē erlanngt, daz dan alles durch denn toúde
 mag geflohen wer=
 F126-009v,13 denn, vnnd ob es nymer kem fo möcht es doch komeñ, Aber die lútt gedēncken nit daran. das
 folichs Jnēn beegenē mög, ýderman hatt hoffnūg zú Metel
 F126-009v,14 lús glück, darúß vollgett, alls wern allweg mer glückfaliger dann vnglückfa
 F126-009v,15 liger Oder das ettwas stetts Jnn menschlich
 F126-009v,16 en dingē were, oder das besser vnnd ver=
 F126-009v,17 núnfftiger geacht würde hoffen dann fürchtē, Wollan. fo fy das ouch Züge
 F126-009v,18 gebē, das die mennschē durch den toú Beroúpt werdē gúter ding, So vollgett dann darúß,
 das die toúdtē manngelln nützlicher vnnd bequēmer ding des lebēns, vnnd das muß man Bekennen ain arm vnfeelig
 weßen fin, Lieber. mag ouch ainer der nit Jst, ettwas manngelln. Das wortt manngelln ist ain hartt laidig wortt, Dann
 das erwachst darúß. dißer haú gehapt, er hatt nýme. er begert Er fúcht, er bedarff fin, Das sind aines jedē der do
 manngellt beschwerūgen, Ainer mang=
 F126-010r,01 ellt der ougē, wie gar háßig ist blindthait, Ainer manngellt der kind, wie gar háßig ist wayßen-
 nschafft, Das alles haú fin grund vnnder denn lebenndigē, Aber vnnder den toúden manngellt Nieman nit alla[...]n
 ainich^s Bewuermlichait des lebēns sonnder ouch des lebēns felbs nit, Jch red vonn denē toúden die nichtz sind, Aber
 vnnder vnns die dannocht ettwas sind wer wóllt fagē das wir hör=
 F126-010r,02 nner oder gefyder vnnd Flygell mangellten, Fürwar nýman. warumb. darumb. Dann fo dú das nit
 haft. das dir weder vonn Natúwr, noch dem geprúch nach. Zúgehórt, So manngellst dú dēfelbē nit, vnnd ob dú
 wol befúndest das dú es nit haft, Das ist herúß Zetrúckē mit ganntzem Flyß fo meist mañ mag vnnd Zeleúwtern,
 vnnd wann folichs bestettigt wúrdt. darúon dann fúrtē^s mer kain Zwýúell erwechßt, will mañ annders die feelē für
 tödtlich achtē Diēwyl Jm toud ain foliche mercklich Zer
 F126-010r,03 trennūg vnnd vergēngknúß geschicht das kain Blybennde empfindlichait allda mag verdacht
 werdē Allfo sag ich, wann dann folichs bestettigt vnnd Recht gegrúndt wúrdt, So muß man darnach das herúß
 bringē was doch fy mangelln, vff das kain verdacht der Jrrūg Jm wort gelauffē werd, Nún bedútt vnns das wortt,
 mangelln, das ainer des on ist das er gern habēn wóllt Dann. wellen. gehórtt Zúm manngell. Es sy dann wie wir vom
 Fieber redē Jnn ainer anndern verstenntús Zúm andren^s mal haýßt manngell, wann dú ettwas nit haft, vnnd verstēst
 ouch nit das dú es nit haft, Sonnder laßt dú es allfo liederlich hin=
 F126-010r,04 schlyffē, allfo haýßt man ouch nit mang=
 F126-010r,05 elln Jnn vbelē vnnd bößē dingē, Dann man hette nit gern schmerzē, Aber vonn ettwas
 gúts fagt man mangellē das dann böß ist, So manngellt ouch kain lebenndig ding ainichs gútenn des es nit Bedarff, wie
 F126-010r,06 wol man vonn ainem Lebenndigen fagē mag Das er ains königkrýchs manngell das ich dan wider
 dich nit gnúg súptýlich Redē kan Aber gegē Traq[...]ýniús wer es zú redē der vom königkrých vertrýbē ist, Das
 alles mag aber vonn kainem todten verstanndē werdē, Dann nýemañ manngellt vßge=
 F126-010r,07 nomē der do wayßt vnnd empfindt, Nún hatt ain toú weder wyffē noch empfindē Darumb
 fo haú ain toú ouch kainen mang=
 F126-010r,08 ell, was bedarff es aber vil philosophie=
 F126-010r,09 ruß Jnn difem handdell, Diēwyl wir fēhen das die fach an Jr felber nit großer phýlosophi begeret,
 wie dick fint nit allain vnnfere houptleú Sonnder ouch die Felldhere felber, Jnn vgezwyúellē toúd geloffē, Sólnt
 der zúforchtē fin, So were Lúciús brútus Alls er denn Thýrannen dūrechtē den er Zúúor vßgetrýbē hett nit Jm

strýtt vmbkomenn, Sich hettenn nit Detiüs der vatter mit den latinern, vnnd der sone mit denn Etrúriern, vnnd fins fons süne mit phirrho gefchlagenn Es hett ouch hispania nit gefenhenn die zwen Scipiones Jnn ainem krieg vonn wegem Jers vatterlannds vnder ligenn, Deßgýchenn die Canne, dife zwen, paulüs vnnd geminüs Jtem venn fia marcellüm, Die latiner Albinüm, Die Lútañer gracchüm, Jft vnnder dienenn ainer hùit bý tag vnfeelig. Nain. noch nit Dannzumall da Jnenn Zúletft der Gaift vßgienng, Dann es mag kainer arm vnglück=

F126-010r,10 hafft vnnd vnfeelig fin Nachdem Jm die em=

F126-010r,11 pfündung vnnd f[...]nnlichait benomeñ ist, a. So ist es aber háffig on all empfindung vnd finnlichait fin, m. Háffig möcht es fein, ettwas Zemanngelln were es ettwas. So nún offempar ist. das nichtz mag andem fin der nichtzs ist, was mag dann háffigs an dem fin der weder manngellt noch empfindt, vnnd darumb Red ich das defter dicker. diewyl dar=

F126-010r,12 an ligt die ganntz erledigung vnnfers gemüts von der forcht des toüds, Dann wer der ist der gnügfamlichen licht, das. doch an Jm felber clärer dann der tag ist Das nach Zerftörung lýbs vnnd der seelen wann das Jheñ vertilckt wúrdt das be[...]r=

F126-010r,13 gig vnnd lebennd macht, vnnd fo das alles mitainannder ist verganngen daffelbig das ain lebenndig tier geweßenn yetz nichtz ist, der kan wol erkennen das zwüschenn dem gelogenen hippocentanrüs der nie was. vnnd dem konig Agamemnoñ, kain vnnder=

F126-010r,14 fchid ist, vnnd das marcüs Camillüs difes gegenwertigen Burgerlichenn Römischen kriegs nit mer achtet, Dann ich Zú Zýttenn fins lebenss geachtet hab wie Rom gewün=

F126-010r,15 nenn ward, Warumb hette aber Camillüs getrúwret, wann er gedächte das býnach vierdhalb hundert Jaurènn dife yetzig louff Jnfallenn würdenn, vnnd ich würde trúwren wann ich gedächte das nach zehenntüfennt Jaurènn ain Frembd volck würd komenn Das vnnfere Statt gewynnen wöltenñ, Darumb das fouil liebe yeder Zú finem vatter=

F126-010r,16 lannd hat. das wir die nit Nach vnnferm Sýnne Sonnder nach deffellenn wolftand ermessenn vnnd vßrechnenn, Vnnd demnach fo erschreckt ainen wýßenn man der toúd nit, Der von vngewißer zúfell wegenn [...]eglich vor ougenn ist, vnnd kúrtze halb des lebenss nit mag lang vßbelybenn. Nichtzdeftmind^s will ain follicher wýßer man Zú allen zytenñ dem gemainen nütz vnnd den finen. rätlich vnnd hilfflich fin, Alls ob er gedächt das die künftigt wellt der er doch weder verftand noch empfindtlichait habenn wúrdt, Ge=

F126-010r,17 hörte Jm ouch Zú, von des wegen gezimpt sich das ainer der Joch dafür hallt die feele fy zergenngklich Dannocht ettwas vbe das öwig fy, nit vmb gýtzs willenn der eeren, der er nýmer wúrdt empfindenn Sonnder der tugennenden, denenn gých die eere nach uolgett, Ob dú wol nit darnach stellest, Es haút auch die natúwr vmb vnns die gefallt, wie vnns die gepúrt ain ýngangk Zú allenn dingenn macht allfo macht vns ouch der toúd ain vßganng vnnd wie vns der toúd vor vnnfer[...] werdenn, nichtzs hatt anganngen allfo gátt er vnns ouch nichtzit an nach vnnfers fterbenn, was mag dann böß daran fin, diewyl der toúd weder denn lebenndigen noch denn toudtenn Zúgehórtt. Dann dife fint nit, die Jhenenn berúrt er nit. Ettlich die es vff das ringest schetzenn, die achtenn Jne ainem schlaff gých, welicher ist aber der Nüntzig Jaur Begere Zúlebenn vff das fo er die fechtzig erlanngt hett das er fúrtter die vberigen möcht schlaffenn, Die Schwýn vnd Súw, begertten des nit Noch vil mýnder ich, wöllen wir vnns an die fabeln keren So ist En=

F126-010r,18 dýmion Jch w[...]jýß nit wann vff [...]amio dem Berg Jnn Caria enntschlaffenn vnnd ich main er fy noch nit erwachtt, haft dú dafür das er groß forg hab wie der mon fin fcheýn verliere vonn dem er doch alls man fagt enntschléfft ist, Darumb das er Jnn allfo schlaffennd küßzen mócht, was söllt aber der forgenn der nichtzit empfindt, Dú haft nún. das der schláff ist ain ebenbild oder gýchñs des toüds, Darein du dich täglichs wickellst, vnnd wilt erft Zwýuèlln ob Jm toúd ainich verftenndtnüs oder empfindtlichait fy, So doch Jnn finem ebenbild kain verftenntnüs oder empfindtlichait sichst, Darumb Tryb vß vonn dir sölich wýbefch vngeberd vnd aberwýtzt, das es ain arm vnfeelig ding fy, vor der Zýtt fterbenn, was zýtt? mainst dú der Natúwr,? die felb hatt dir allain die nutzung gelühenn des lebenss. gých alls a[...]ns gellts. vnnd hatt dir d[...]s kain zil gefetzt, Was ist es dann. des dú dich beclagenn mögest, fo sie das wider haifchet wann es sie gelúft oder gelanggt, Dañ mit denn felbenn fürworttenn haftú es empfangen^④ vnnd nit anders, Jtem stirbt ain klaines kind So maint man es foll ring vnnd lýcht geacht werdenn. Stirbt es aber Jnn der wagenn fo foll man es gar nit Bewainen noch trúwren, vnnd hatt doch vonn Jm die natúwr das Jr. vil hertter gehaifchet, das sie hingelühenn hatt, Daruff fagen sie, Es hab noch nit verfúcht die füßigkait des lebenss aber ain gestanndner man hab yetzúnd groß fachenn gehofft, vnnd denenn ain güten anfang gemacht zú finem nütz vnnd fromenn, So man aber Jnn anndern dingenn für das beffer achtet ettwas Zúm tail dann des gar nichtz erlanngt habenn, warumb ist e[...] dann Jm lebenn anders, wiewol Callimachüs nit vbell daruon Redt das priamüs dicker ge=

F126-010r,19 wannet hab dann Troilüs Aber die Jheneñ fo nach volkomenndem altar verfchaýdenn, Derfelbenn glück wúrdt gelopt, warumb das, Jch main wann Jnenn ain lennge^s leben gegebenn wúrd es mócht Jnenn nit lüftig noch frölich fin. dann es ist nichtz ange=

F126-010r,20 nemers noch füßers dem mennschenn dan die wýßhait Das ouch mitfampt anndern dingenn das lanngwirig allter hinnimpt, was ist aber ain lanngs lebenn oder was ist Joch am mennschenn lanng, sichstú nit? wie das alltter yetz kinden yetz Jungen leúttenn. Jm louff vff dem füß nachýlett vnnd sie vngewarñt herwúft, Aber dar=

F126-010v,01 umb das wir wýtters nit habenn fo haýß=

F126-010v,02 enn wir es lanng, Das alles gých wie es inem yedenn Zúgeágnnet ist nach der anzall kúrtz oder

lanng genennet würdt, Bý dem großenn Waffèr genannt hippanis. das vnferr vom anfanng Eùrope Jnn daz mere loufft, Nach dem vnnd Ariftoteles fagt, da wachßenn tierlenn die nûr aineñ tag lebenn, vß denen felbenn tierlenn welichs bis zû der achtennden stünd lebet das Jft Jnn gûtem allter tod, vnnd welichs lept bis zûm niderganng der sonnen, das ist vrallt, vnnd des meer fouil der felb tag näher der sonnenwende ist, Nûn Rechenn vnnser allerlenngstes allter gegenn der öwigkait, So finst dû das wir garnach Jnn glycher kûrtzwirigkait fyenn mit den aintëgigenn tierlen, Darûmb so lauffent vnns alle dife torhait verachtenn Wie kan ich Joch folicher lýchtüertigkait ain lýchtern Namenn gebenn, vnnd also alle Crafft vnnfers Rechtlebens Jnn die stercke vnnd erhebung des gemüts mit verach=

F126-010v,03 tûng mennschlicher ding Sûnft Jnn aller tûgennd rûwig setzenn, Dann wir werden ýetz durch waych gedennck wýbesch gemacht Also das wir vnns gedûncken großer ding vnnd gûtter sachenn beroûpt betrogenn vnd Enntsetzt sint, Wa vnns der toud be=

F126-010v,04 gegnet zûuor vnd eê wir der Zigýner wârfage^④ erlept habenn, vnnd hanngen wir dann also vß hin Jm Zwýuèll begirlich wartennd So werdenn wir täglichs gequëlet vnnd geengt, Allmechtiger gott, wie gar Fröwlich foll vnns anze[...]ahenn fein, der weg nach dem vnns kain sorg mer Noch dhain anngft vberigs sin würdet, O wie hoch erlûstiget mich Theramenes, wes hohenn gemüts ist er geweißenn, vnnd wie wol wir vnns vor Waynnenn nit Lýchtlich ennthalltenn kûnden, wann wir darûon leßenn Noch dann so ist der selbig Adelich man nit vnfeeligklich ge=

F126-010v,05 storbenn, dann alls er Jnn gefenngknûs gelegt ward vnnd vß gehâyß der dryßlig Týrannen glychsam dûrstig muß giff trinckenn, da süff er das hinderst Jm tringschirr heruß das es ain knall ließ, Zûdem lachet er vnnd sprach, Jch brings dem Critia Dem selbigen was für annder gach vber Jnn, dann die griechenn wann sie Jnn ainer ge=